

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 163 (2022)

Rubrik: Freizeit-Ideen Nidwalden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freizeit-Ideen Nidwalden



Kultur

Seite 270

Lieblingsorte

Seite 284

Biken

Seite 292

Wandern

Seite 302

Winter

Seite 310



Summer Ferry: «Zürimaa» Dodo beim Konzert auf der Autofähre.



Urs Sibling

AUFBRUCH IM KULTURLEBEN

Ganz erstaunlich: In einer Zeit, in der das Kulturleben auf Null heruntergefahren war, entwickelten sich in Nidwalden frische Angebote. Sie kommen von neuen Gruppierungen. Oder es sind überraschende Initiativen von bekannten Trägerschaften. Andere bleiben unbeirrt dran. Alle suchen sich ihr Publikum oder rufen zur aktiven Beteiligung auf. Man könnte die Angebote zusammenfassen unter den Stichworten Kollektiv, Kirche, Kunst, Kontemplation, Kontinuität. Lassen Sie sich überraschen!



Hier wird Glauzers Roman zu attraktivem Theater.

THEATER STANS – MATTO REGIERT DURCH

«Matto regiert» ist das Buch von Friedrich Glauser, in das er am meisten eigene Erfahrungen einfliessen liess. Anstalten wie jene, in der Glauzers Wachtmeister-Studer-Roman spielt, waren ihm von wiederholten Aufenthalten her vertraut, in denen er versuchte, von seiner Drogensucht loszukommen. Deshalb berührt die Geschichte um einen Kriminalfall in einer bernischen «Irrenanstalt» ganz besonders. Das Verbrechen ist der Aufhänger für ein Zeit- und Sittenbild aus den 1930er-Jahren. Die Sozial- und Gesellschaftskritik Glauzers ergreift auch heute, weil er als Betroffener den Menschen am Rand der Gesellschaft eine Stimme gibt. Er kennt die Charaktere, die er zeichnet. Und wie nun diesen spannenden 230-Seiten-Roman umsetzen in ein Stück, das einen Abend lang Besucherinnen und Besucher fesselt? Das Theater Stans zeigt es unter der Produktionsleitung von Sonja Rapold und Judith Meier. 17 Spielerinnen und Spieler in 25 Rollen sind motiviert und nach der Zwangspause reif für die Bühne. Die professionelle künstlerische Crew nimmt die Arbeit wieder auf. Gespannt darf man sein, wie die Regisseurin Bettina Dieterle und die Dramaturgin Brigitta Javurek den Roman bühnenwirksam umsetzen. Sie bringen die Anstaltsleitung wie die Pfleger und Insassinnen auf die Bühne. Neben Wachtmeister Studer steht auch sein Schöpfer Friedrich Glauser auf der

Spielerliste. Nach der ausgefallenen Spielzeit 2021 ist das Theater Stans mit erneuertem Vorstand unter dem Präsidium von Othmar Kayser flott auf Kurs.

Wenn auch noch der Betrieb in der Theaterbeiz wieder aufgenommen werden kann, steht einem eindrücklichen Theatererlebnis nichts mehr im Weg. Mit «Tschingge» von 2016 hat das Stanser Theater bewiesen, dass es sozialkritische Themen höchst unterhaltsam auf die Bühne bringen kann. Hoffentlich wird bis zur Premiere am 22. Januar 2022 auch dieser Brauch wieder möglich: Statt viel Glück zu wünschen, was Unglück bringen soll, umarmen sich die Bühnenkünstler und spucken sich symbolisch dreimal über die Schulter: Toi toi toi!

Theater Stans

Mürgstrasse 6, 6370 Stans
www.theaterstans.ch

Salzmagazin:

**Die Nidwaldner Sammlung
präsentiert
2.4. — 30.10.2022**

Winkelriedhaus:

**CHRISTINA HEMAUER
UND ROMAN KELLER
19.3. — 7.8.2022**

**LISELOTTE MOSER
24.8. — 30.10.2022**

Nidwaldner Museum
Winkelriedhaus

Nidwaldner
Museum
Winkelriedhaus

Engelbergstr. 54A
6370 Stans
[www.nidwaldner-
museum.ch](http://www.nidwaldner-museum.ch)





Philipp Wyrchs dynamische Deckengestaltung nimmt das Blau der Fenster auf.

RAUM DER STILLE – DER FRIEDHOF LEBT

Der Raum der Stille in der ehemaligen Stanser Friedhofskapelle steht allen Konfessionen und der wachsenden Zahl Konfessionsloser zur Verfügung. Die ungenutzte Kapelle, Teil der unter Schutz stehenden Gräberhalle, litt unter Feuchtigkeitsschäden und Pilzbefall. Den Raum zu sanieren und wieder ungenutzt zu lassen, das war für die Friedhofskommission wie für die Denkmalpflege keine Option. Eine Umfrage bei allen in Stans vertretenen Glaubensgemeinschaften brachte es an den Tag: Ein überkonfessioneller Raum, der für Abschiedsfeiern im kleinen Kreis oder zur stillen Besinnung dient, entspricht in Stans einem Bedürfnis. Menschen, die einen Verlust zu beklagen haben und sich neu orientieren, verdienen einen Raum, der mit besonderer Sorgfalt gestaltet ist.

Die künstlerischen Beiträge beschränken sich auf den Boden und die Decke. So bleibt der Raum frei für Rituale oder Feiern. Die neue künstlerische Gestaltung setzt offene Zeichen, die zur Erinnerung an die Verstorbenen, aber auch zu Gedanken über die eigene Situation anregen. Mit solchen Aufgaben vertraute Kunstschaffende waren gefragt. Anna-Maria Bauer, 1947 in Hombrechtikon geboren und mit Arbeiten im Skulpturenpark Ennetbürgen vertreten, erforscht seit Jahrzehnten den Schildkrötenpanzer. Daraus hat sie die Struktur ihrer Bodenintarsie, der «Wegstrecke»

entwickelt. Philipp Wyrch, 1959 in Buochs geboren, entfaltet an der Decke des Raumes ein Linienspiel. Die Linien bestehen aus reich strukturierten, frei geschnittenen Tapetenbahnen, auf denen in Tintenstrahltechnik Fotos von Wolkengebilden erscheinen. Sie fassen und öffnen den Raum gleichermassen.

Die Beiträge von Anna-Maria Bauer und Philipp Wyrch geben dem Raum der Stille eine würdige Ausstrahlung. Durch die schlichten Bänke an den Längswänden des Schiffs erhält der Raum eine neue Ausrichtung. Die kubischen Möbelemente des Lungerer Bildhauers Karl Imfeld sind flexibel einsetzbar. Der historische Raum erhält einen zeitgenössischen Mehrwert.

Gemeinde Stans

www.stans.ch



- Einrahmungen
- Aufzieharbeiten
- Bücher einbinden
- Gold- & Silberprägungen
- Verkauf von Passepartouts, Glas, Karton, Leinenbänder, Klebefolie etc.

www.abry.ch
SPIELGASSE 4 | 6370 STANS | T 610 42 40

FESTUNG FÜRIGEN

Ausnahmezustand und Alltag im Berg.

9. April — 30. Oktober 2022

Nidwaldner Museum

www.nidwaldner-museum.ch



Gefordert und gefördert seit 1999:
Romuald Benkert, Obfelden.

www.frank-tueren.ch/jobs



Der Kaiser ist neu im **STOFF REICH**

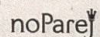
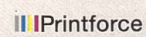
Stoffe, Mercerie, Nähmaschinen,
offenes Atelier & noch viel mehr...

Wir freuen uns auf Sie!

Raphaella Leuthold & das Team
der Stoffreich Stans GmbH

STANSSTADERSTRASSE 15 · 6370 STANS
WWW.STOFFREICHSTANS.CH

Herzlichen Dank für die Unterstützung:





Begehrte Kultur in Vorzugslage.

ERMITAGE BECKENRIED – GALERIE UND KLEINTHEATER

Die Dichterin Isabelle Kaiser und später der Maler und Plakatgestalter Wilhelm Mernsinger wussten es zu schätzen, das stille Gelände am See. Sie bewohnten das Chalet mit dem lauschigen Park, bevor es nach dem Tod von Mernsinger 1971 an die Gemeinde Beckenried überging. 1979 gründeten initiative Frauen den Kulturverein. Der Verein besteht heute noch und führt die Ermitage als Galerie und Kleintheater. Bei Künstlerinnen und Musikern ist der Ort beliebt. Im Garten finden Skulpturenausstellungen und stimmungsvolle Openair-Konzerte statt.

Vielfältige Kooperationen ermöglichen ein farbiges Programm und verankern die Institution im Kanton. So stellte die Ermitage zusammen mit dem Historischen Verein Nidwalden das Jubiläumsprogramm zu vierzig Jahre Lehnenviadukt auf die Beine und bot der Ausstellung und dem stark besuchten Rahmenprogramm Raum. Die verstorbenen Beckenrieder Mundart-Poeten und Liedermacher Walter Käsli und Urs Zumbühl wurden hier auf Anregung von Werner Businger gewürdigt. Eine Spezialität der Ermitage ist auch die alljährliche Veranstaltung «Architektur im Gespräch». Dafür verantwortlich zeichnet der Inner-schweizer Heimatschutz. Und bereits laufen Gespräche über eine zukünftige Zusammenarbeit mit den Stanser Musiktagen.

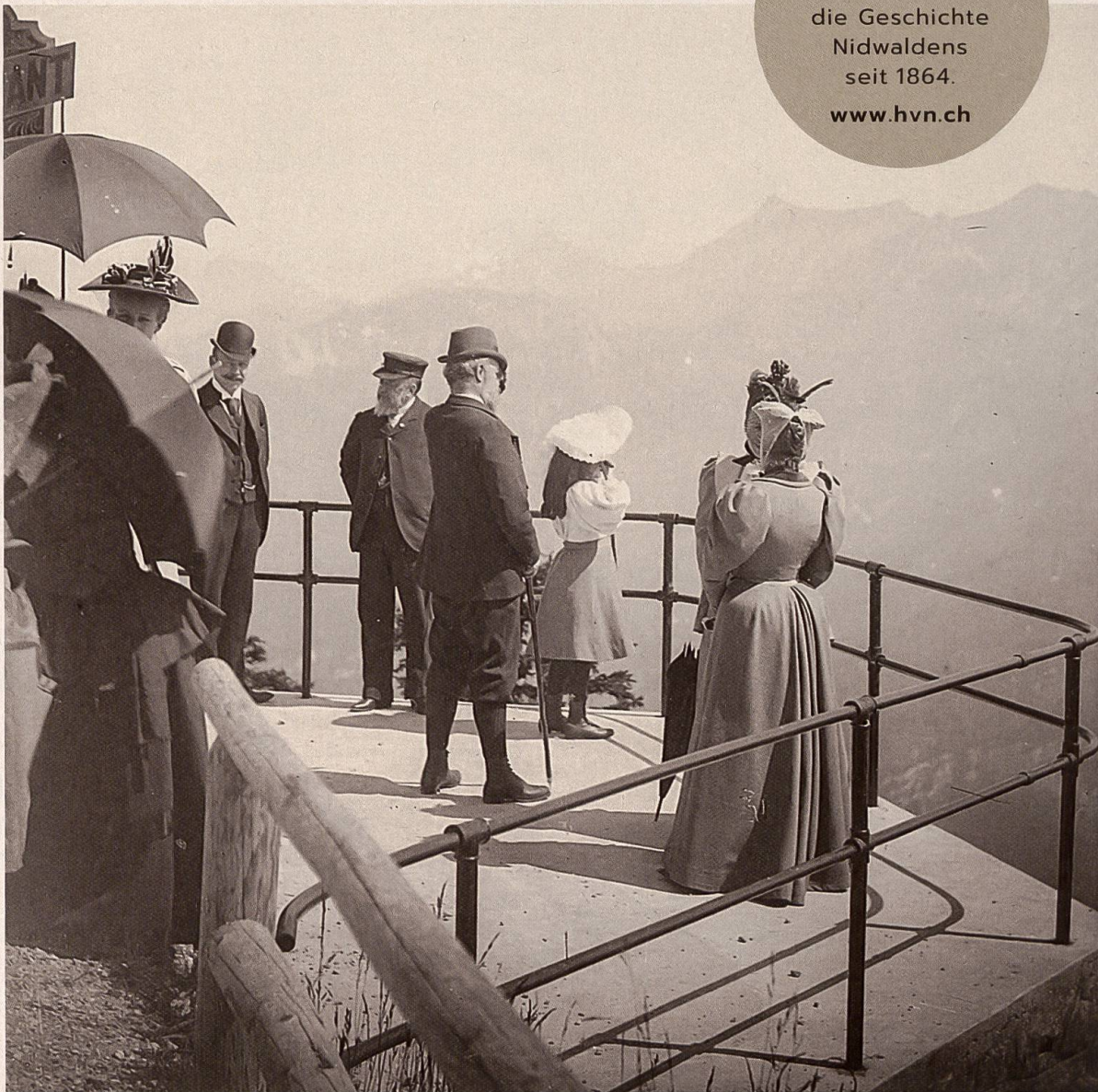
2022 ist auch das 75-Jahr-Jubiläum der Schwingersektion Beckenried in der Ermitage ein Thema. Gerhard Baumgartner, ehemaliger Präsident des Kulturvereins und der Baukommission für die Ermitage-Erweiterung, ist der Chronist der Schwingersektion und für die Feierlichkeiten zum Jubiläum verantwortlich. Auch die Ermitage ist für weitere «Gänge» bereit und wird ihrem Ruf als kulturelle Institution am schönsten Ort im schönsten Dorf am schönsten See auch in Zukunft gerecht. Wie es schon Walter Käsli in meinem Lieblingsgedicht «Ufem See» aus dem Band «Chäslichruid» ausgedrückt hat: s Land im Rigge, vor mer zue / s Wasser breit und weyt / und ich fahre teyf i d'Rueh / ohni March und Zeyt.

Kulturverein Ermitage

Dorfstrasse 30, 6375 Beckenried
www.kulturverein-ermitage.ch

Der HVN
erforscht und
dokumentiert
die Geschichte
Nidwaldens
seit 1864.

www.hvn.ch



Willkommen! Welcome! Bienvenu! Benvenuto!
Werden auch Sie Mitglied des Historischen Vereins Nidwalden
und reisen mit uns in die Vergangenheit. Wir garantieren Ihnen
1000 Geschichten und einen neuen Blick auf die Gegenwart.

Foto: Franz Kaiser, Reisegruppe auf dem Stanserhorn, ca. 1900

WIR FREUEN UNS AUF IHRE ANMELDUNG!

Historischer Verein Nidwalden, Postfach, 6371 Stans
www.hvn.ch



Nidwaldner Frauen an die Trycheln!

FEMINISTISCHES KOLLEKTIV NW - WELTFRAUENTAG

Zwei junge Gestalterinnen aus Nidwalden, Lynn Balli und Jeanne Rosset, schätzen zeitgenössische Kunst und alte Bräuche. Jeanne setzt sich im Rahmen ihres Studiums mit Brauchtum auseinander. Daraus entsteht die Idee, den traditionell männlich geprägten Brauch mit feministischen Anliegen zu kombinieren und ihn als Ausdruck von Heimat zu beanspruchen. Denn Jeanne und Lynn bedauern, dass der Internationale Tag der Frau in Nidwalden nicht begangen wird.

Jeanne und Lynn riefen kurz entschlossen auf den 8. März 2021 zum ersten Frauentrycheln in Stans auf. Männer waren als Fackelträger willkommen. Zwanzig Teilnehmende erwarteten sie; es kamen zweihundert. Der Funke hat gezündet. «Wir wollen Kultur und Chancengleichheit für alle Geschlechter verbinden. Wir trycheln für ökonomische, politische und soziale Gleichstellung. Schon im Juni 2019 waren wir nach Luzern gereist, um an der Demonstration zum Frauentreiktag teilzunehmen. Dort trafen wir auf viele Nidwaldnerinnen. Warum also nicht in Nidwalden Präsenz zeigen?» fragt sich Lynn. Deshalb sind auch am 14. Juni 2022, dem Tag des Frauentreiks, Aktivitäten geplant. Denn im Kampf für Frauenrechte besteht in Nidwalden Nachholbedarf, auch dreissig Jahre nach dem Frauentreik von 1991, als die Müttergeneration der heutigen Protagonistinnen auf die Barrikaden ging.

Gesetzt ist auch das nächste Frauentrycheln vom 8. März 2022. Der Kampf für die Gleichstellung ist damit aber noch nicht gewonnen. Aus der Initiative von Lynn und Jeanne hat sich eine Plattform entwickelt, mit einem monatlichen Stammtisch, mit Veranstaltungen und künstlerischen Interventionen. Der Verein Feministisches Kollektiv Nidwalden ist gegründet. «Wir wollen möglichst viele Menschen erreichen, niemand ist ausgeschlossen.» Diese offene und positive Haltung der Protagonistinnen weckt Hoffnung auf ein gleichberechtigtes Miteinander und Füreinander jenseits der Geschlechterdebatte und über die politischen Gräben hinweg.

Feministisches Kollektiv Nidwalden

facebook.com/Feministisches-Nidwalden

Ausflugsziele in Nidwalden



Wandern



Biken



Feuerstellen



Restaurants



Spielplätze



Käsereien

Prospekte bestellen: nidwalden.com/prospekte

Mitmachen & gewinnen: nidwalden.com/wettbewerb

NIDWALDEN
TOURISMUS



unterstützt von:



**WIRTSCHAFTS
FÖRDERUNG
NIDWALDEN**



Ab Mitte Januar 2022 am Dorfplatz 11.

GALERIE STANS – DIE KUNST KOMMT INS DORF

Die Höfli-Stiftung suchte Ende 2016 eine kulturelle Nutzung für das leerstehende Flury-Haus im Stanser Dorfkern. Die Projektgruppe Galerie Stans erhielt Mitte 2017 den Zuschlag. Die Galerie Stans nimmt den Betrieb 2022 auf, am 16. Januar mit der Vernissage von Judith Albert. Sie schliesst im kulturellen Leben des Kantonshauptorts eine Lücke. Stans verfügt seit dem Ende der Galerie am Dorfplatz über keinen permanenten Ausstellungsraum für Kunst mehr. Das Haus Flury, auch Haus in der Tiefe genannt, eignet sich von der Lage im Zentrum, der Grundfläche und der Erschliessung her ideal für einen Ausstellungsbetrieb. Der Garten zum Dorfplatz bietet sich für die Präsentation von Skulpturen an.

Die Mittel für die Renovation des Flury-Hauses wurden durch die Höfli-Stiftung Stans gesichert. Ein grosszügiger Beitrag von privater Seite schloss die Finanzierungslücke. Die Architekturgemeinschaft Elia Malevez und Klaus Töngi entwickelte mit Respekt vor der Substanz des Hauses ein Projekt. Die Regierung des Kantons Nidwalden stellte das Flury-Haus unter Denkmalschutz. Die Gemeinde Stans erteilte die Baubewilligung und unterstützt die Galerie längerfristig. Im Sommer / Herbst 2021 wurde das Flury-Haus renoviert und zur Galerie umgebaut. Die Galerie Stans soll zum niederschweligen Begegnungsort und Kulturtreffpunkt

werden und einen lebendigen Austausch ermöglichen. Mit den umliegenden Kulturträgern wie dem Chäs-lager, dem Literaturhaus Zentralschweiz und der Wirtschaft zur Rosenberg ergeben sich Synergien.

Das Leitungsteam organisiert die Ausstellungen und betreibt die Galerie Stans. Es arbeitet professionell und ehrenamtlich und besteht aus versierten Personen, die sich seit Jahrzehnten kulturell engagieren. Das Leitungsteam bildet auch den Vorstand des Vereins Galerie Stans, der von Giorgio Späni präsiert wird. Die Galerie ist nicht kommerziell ausgerichtet und ist deshalb auf Beiträge von Stiftungen, Firmen und Privaten angewiesen.

Galerie Stans

Dorfplatz 11, 6370 Stans
www.galeriestans.ch

Was verspricht man der Generation von morgen?

Den nachhaltigsten Beton der Schweiz.
Mit unseren innovativen Produkten wie
Susteno-Zement und Evopact-Betonen
näher wir uns Schritt für Schritt dem
klimaneutralen Bauen.



Mehr zu unseren Produktinnovationen:
holcimpartner.ch/nachhaltigkeit



Seit Urzeiten werden in Nidwalden hochgelegene Weiden für die Viehhaltung genutzt. So hat sich über die Jahrhunderte ein hochinteressantes, auf die Natur abgestimmtes Nutzungssystem entwickelt. Die Alp Arni erstreckt sich linksseitig der Engelbergeraas auf über 10 km² gegen den Scheideggstock und den Huetstock zu.

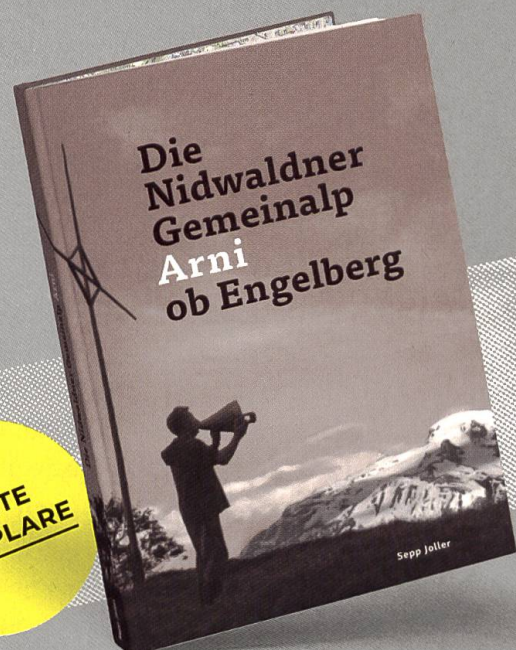
Der Autor Sepp Joller, selbst von 1992 bis 2013 Arni-Bannwart (Verwalter), beschreibt minutiös die Entwicklungsgeschichte der Alp- und Waldbewirtschaftung und lässt ebenso die aktuellen Bewirtschafter persönlich zu Wort kommen.

Entdecken Sie aktive, gelebte Alpwirtschaft.

Fr. 45.–

Buch erhältlich bei Bücher von Matt, Stans;
Buchhandlung, Dorfstrasse 47, Engelberg
und per Mail: joller.sepp@kfnmail.ch

**HERBST-/WINTERZEIT –
DIE GELEGENHEIT DIE
ALPGESCHICHTE IM BUCH
KENNENZULERNEN!**



**LETZTE
EXEMPLARE**



Alois Gabriel (rechts) bringt frischen Wind in die Volksmusikszene.

RUDOLF LUTZ – ZU EHREN VON ALOIS GABRIEL

Was mir in Erinnerung bleibt, wenn ich an musikalische Sternstunden zurückdenke: Die Kirche in Obbürgen ist bis auf den letzten Platz besetzt. Zu Gast sind der St. Galler Organist Rudolf Lutz und die Fränzlis da Tschlin, eine Formation aus dem Bündnerland. Sie spielen im Wechsel, dann wieder gemeinsam. Bei den Fränzlis besticht das beschwingte Zusammenspiel zweier Generationen. Rudolf Lutz, inzwischen Ehrendoktor der Universität Zürich, ist ein begnadeter Improvisator. Die Tänze im Volkston fliessen dem Spezialisten für die Aufführung sämtlicher Kantaten von Johann Sebastian Bach ganz selbstverständlich aus Händen und Füssen. Das Publikum ist hell begeistert. Der Applaus im schlichten, formschönen Kirchenraum will nicht enden.

Für dieses und andere Musikerlebnisse sorgte in den letzten Jahrzehnten der Obbürger Lehrer und Volksmusikexperte Alois Gabriel. Legendär wurde seine Programmgestaltung für das Eidgenössische Ländlermusikfest 2007 in Stans. Gabriel blies den Staub von den Tasten und Knöpfen und Klappen. Er holte junge und schräge Musikantinnen und Musikanten auf die Bühne. Seither heisst der Anlass Volksmusikfest und hat endgültig den Sprung in die Neuzeit gemacht. Schade, dass Alois Gabriel die Konzerte der Stansstadter Kulturkommission mit Volksmusik aus ganz Europa nicht

mehr programmiert. Erfreulich, dass Andreas Gabriel den Stab von seinem Vater übernimmt und das Feuer für eine innovative Volksmusik weiter schürt. Wir sind gespannt, wen er uns um die Ohren fiedeln lässt. Doch zurück zu Rudolf Lutz. Auch hier gibt es eine erfreuliche Fortsetzung. Für den 1. August 2022 geplant und nun auf 2023 verschoben, wird Rudolf Lutz das beliebte Orgelfeuerwerk in der Stanser Pfarrkirche zünden. Und gleich noch ein Highlight: Der Historiker und Wahl-Stanser André Holenstein wird uns dazu mit Worten ein Licht aufsetzen und sicher einen aufweckenden Kracher zum Bundesfeiertag landen.

Gemeinde Stansstad

www.stansstad.ch

blumenwerkstatt

Monika Wüsch

www.blumenwerkstatt-stans.ch

Das Nidwaldner Elektrounternehmen mit **42 JAHREN** Erfahrung.



ELEKTRO WILD + BARMETTNER AG

Alles **ELEKTRISCHE** geplant, ausgeführt und unterhalten
aus einer Hand.

Elektroinstallationen
Photovoltaikanlagen
Multimediainstallationen

Gebäudeautomation
E-Mobilität Management
IT-Kommunikation

Aawasserstrasse 3 6370 Oberdorf Tel. 041 612 02 60
info@wildbarmettler.ch www.wildbarmettler.ch



Die Tür steht weit, die Kirche ist für alle offen.

OFFENE KIRCHE STANS – BESINNUNG MIT «SINNKLANG»

Seelennahrung, zum Beispiel nach dem Besuch auf dem Wochenmarkt – dies verspricht ein neues ökumenisches Angebot in der Pfarrkirche Stans. Jeden Samstag im Jahr, an dem nicht eine Orgelmatinee stattfindet, rund 45-mal also, heisst es «sinnsklang um halb zwölf». Zu Gast laden Judith Gander-Brem und Marino Bosoppi-Langenauer. Musikerinnen und Musiker aus unterschiedlichen Stilrichtungen und mit verschiedenen Instrumenten spielen auf, Profis und ambitionierte Laien, Junge und Gestandene. In die Klänge eingebettet sind sinnige Wortbeiträge; sie können von Theologinnen und Theologen stammen, müssen es aber nicht. Sicher ist, ohne abschliessenden Segen braucht niemand wieder ins Wochenende aufzubrechen.

Timeout, Boxenstopp, ein kurzer Ausbruch aus dem Alltag, niederschwellig, eine offene Tür in beide Richtungen: darum erinnert mich diese Einladung an die Offenen Kirchen oder Citykirchen in Städten wie Luzern, Zürich, Bern. Hier sind alle willkommen. Es hat Platz für Gespräche, Segnungen, Veranstaltungen, Konzerte, Ausstellungen. Oder es lockt gar das Café Elisabethen im Kirchturm und bei schönem Wetter auf dem Vorplatz der Offenen Kirche in Basel. In Klammern: die erste Anlaufstelle bei meinen Basel-Besuchen und ein kulinarischer Geheimtipp. In Zug lädt die CityKirche von Montag bis Freitag von 12 bis 14 Uhr

zur CityOase. Da stehen Liegestühle und ein Glas Wasser bereit und ermöglichen eine Erholungspause nach dem Motto: «Einfach Sein und die Kraft und Ausstrahlung des Ortes auf sich wirken lassen.»

Nach diesen Ausflügen kehren wir zurück nach Nidwalden. Leben wir hier wirklich noch so viel entspannter und geerdeter als die Menschen in den Städten? Oder profitieren wir ganz selbstverständlich von Angeboten wie dem «Innehalten» jeweils am 4. Dienstag im Monat in der Klosterkirche St. Klara, oder von den Veranstaltungen des Vereins Kapuzinerkirche Stans? Sei's drum – wir sind privilegiert, und dies ab dem 8. Januar 2022 sogar im Wochenrhythmus.

Pfarrkirche Stans

www.pfarrei-stans.ch



Vom Huoblegg reicht die Sicht weit über den Stanser Talboden und darüber hinaus.

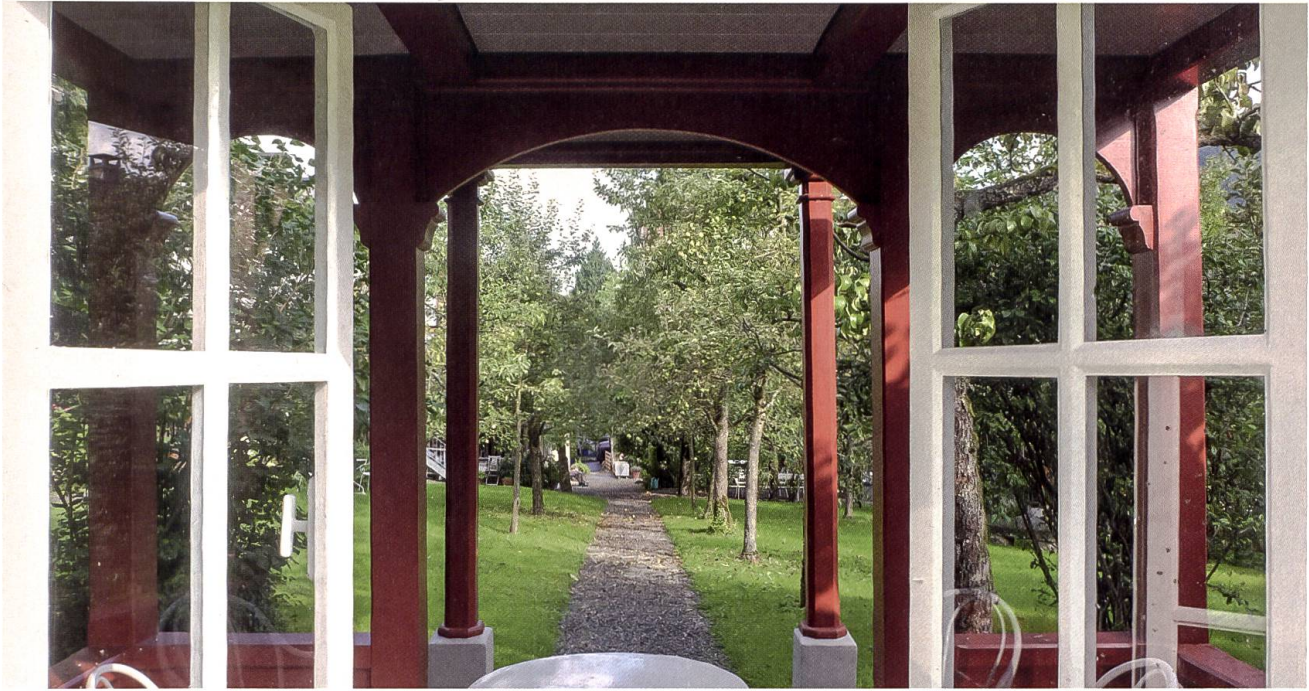


Adrian Hossli

«DIE RÄUME SIND MEIN LEBEN»

... sagt Adrian Hossli. Wen wundert's. Er ist Bühnenbildner! Der Theatersaal im Kollegium in Sarnen ist sein Reich. Die Bühne seine Welt. Adrian wuchs, wie ich, am Rathausplatz in Stans auf. In Zürich studierte er Kunst, kam zurück und wurde in Giswil sesshaft. Den Kontakt zu Nidwalden aber hat er nie verloren. Es würden ihm grad mehrere Lieblingsorte einfallen, sagt er am Telefon. Im Gespräch dann zeigt sich, sie sind weit mehr: Sie sind das Leben.

Aufgezeichnet von Elsbeth Flüeler



Zeitloses Glück im Garten am Rathausplatz in Stans.

DER MIKROKOSMOS

«Der erste Ort», sagt Adrian, «ist der Garten im Oberhaus am Rathausplatz, wo ich aufgewachsen bin.» Der Garten ist hinter einer hohen Mauer verborgen. Nur von einem schmalen Gässlein kann man einen Blick hineinwerfen. Oder vom in ein Türmchen eingelassenen Fenster an der Stirnseite des Gartens. Dann sieht man eine Allee mit Obstbäumen und eine Ecke des gelben Ateliers, wo, erzählt Adrian, der Tänzer Toni Flüeler wohnte. «Er war ein Magier, der weit entrückt in seiner eigenen Welt lebte. Wenn er die Arien der Callas hörte, klirrten die Fensterscheiben.» Toni hatte Besuch von Künstlerinnen und Künstlern, war seiner Zeit voraus, trug Jeans und Turnschuhe. Und wenn seine Pariser Freundin ihn besuchte, hing ihr Parfüm schwer über dem Garten. «Si isch wiedr daa», habe es dann geheissen.

Über den Hosslis, im obersten Stock, wohnte die Mutter von Toni. Sie verwöhnte Adrian und seine Geschwister, hatte immer ein kleines Geschenk bereit, etwa eine Banane mit einem Mäscheli rundherum. Und unter den Hosslis, im ersten Stock, war s'Z'Rotze Annī, die ihr Leben der Kirche und ihren Geistlichen widmete, die Messgewänder ausbesserte und auf Fronleichnam hin, wenn sich das Dorf mit Altären schmückte, unter Bäumen im Garten zusammen mit anderen Frauen aus dem Dorf Blumenkränze für den Altar vor dem

Oberhaus flocht. Auf diesen Tag hin blühte der Garten in allen Farben: rosa der Phlox, blau die Lupinen, orange der Mohn und weiss die Lilien. Und da gab es auch Apfel- und Birnbäume, deren Früchte Adrian pflückte und ass. Viel zu früh. Sie waren noch grün und sauer.

«Jede Ecke in diesem Garten hat seine Geschichte», sagt Adrian. Und man versteht, dass es nicht einfach Lieblingsorte gibt, es vielmehr darauf ankommt, dass man mit Orten, grad wie mit Menschen, eine Beziehung eingeht. Ein Lieblingsort wird ein Ort erst dann, wenn man ihn, wie Adrian, mit Geschichten bestückt. Er, der Bühnenbildner, ist darin ein Meister.

KNÜSEL

• Elektroinstallationen • Verkaufsausstellung

diewaldstaetter.ch



JURA S8 Chrom Kaffeegenuss auf höchstem Niveau

«Frisch gemahlen,
nicht gekapselt»

Als autorisierter JURA-Fachhändler bieten wir Ihnen:

- Persönliche Beratung
- Verkauf
- Reparatur-Annahmestelle

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

A

Engelbergstrasse 46 | Stans | T 041 610 18 77 | www.knueselstans.ch | Verkaufsausstellung: T 041 610 19 30

BALKON-SYSTEME FÜR JEDES ZUHAUSE!

Konstruktionen mit bestem
Preis-Leistungs-Verhältnis.



WK-BELLAVISTA
BALKON-SYSTEME
AUS NIDWALDEN

- in Aluminium
- mit Entwässerung
- mit Bodenbelag

Werner Keller Technik AG
6383 Dallenwil
Telefon 041 632 62 52
www.wktechnik.ch





Inspiration durch Gesellschaft. Die Schmiedgasse heute.

DER KOSMOS

«Der zweite Ort», sagt Adrian, «ist die Schmiedgasse.» Sie ist, das weiss jeder Nidwaldner und jede Nidwaldnerin, nicht einfach eine Gasse, sie ist eine Gemeinschaft, ein Kosmos. Die Schmiedgasse hat ihre eigene Chilbi, ihren Samichlais, ihre Klänge, ihren Geruch. Die Schmiedgasse ist.

Wenn Adrian Tag für Tag im Lehli drei Liter Milch holte, sog ihn die Schmiedgasse in sich auf. Da gab es den Metzger, den Mechaniker, die Melachere, den Stammtisch in der Beiz, wo gestritten, gelacht und politisiert wurde. Weiter hinten roch es nach Eisen und, wenn die Pferde beschlagen wurden, nach verbranntem Horn. Und noch etwas weiter hinten standen im Sommer bei Sonnenschein die Rosshaarmatratzen vor der Werkstatt des Sattlers. Und während Adrian die Milch nach Hause trug, kreuzten sich seine Wege mit dem Graben-Hans, der mit den Bränten auf seinem Veloanhänger das Gwäsch zu den Schweinebauern zog.

In der Schmiedgasse spielte sich das öffentliche Leben ab, es war das wahre Leben, die Realität. Nur zehn Meter weiter oben, an der Mürz, gab das Stanser Theater zum Besten, wie das Leben eben so spielt, überspitzt und auf anderthalb Stunden reduziert, mit einer langen Pause dazwischen und nach dem langen Schlussapplaus die endlosen Nächte in der Theaterbeiz. Damals schon hatte die Bühne Adrian gepackt.

Die Schmiedgasse hat sich verändert. Das öffentliche Leben in der Gasse hat sich in die Innenräume weggeschlichen. Das Handwerk wurde von Grossbetrieben ausserhalb der Schmiedgasse abgelöst. «Wo sind die Bühnen des öffentlichen Lebens heute?», fragte ich Adrian. Er denkt nach: «Der Länderpark», sagt er mehr fragend und sucht weiter nach Orten, deren Geräusche und Gerüche ein Leben lang in den Ohren und in der Nase haften bleiben und wo man sich, ungestört von Autos, treffen kann.



**Wir bewerten,
bewirtschaften
und verkaufen
Immobilien.**

wlg.ch

K=BUCHER

Immobilien Treuhand

K. Bucher Immobilien Treuhand AG
6370 Oberdorf NW, Telefon 041 620 44 44, www.kbucher.ch

Macht mehr draus.



Ihr Gesundheitsoptiker in Stans.

ECHT NIDWALDEN.

CITYOPTIK

Alter Postplatz 2, 6370 Stans – Tel. 041 610 19 26
www.cityoptik.ch





Das Lusthuisli, ein kleiner, der Isis geweihter Tempel auf der Aawasser-Akropolis.

TRANSZENDENZ

Das Aawasser spielt für Adrian Hossli, wie im Leben so vieler Nidwaldner, eine wichtige Rolle. «Das ist der dritte Ort», sagt er. Das Aawasser ist der Ort der Mutproben auf Strickleitern über sandige Felsen hinauf und auf Seilbrücken von einem Ufer zum andern, über den rauschenden Bach, der mächtig kaltes Wasser führt. Das Aawasser ist auch der Ort, am Ausgang des Engelbergertals, wo sich die Sicht auf den Pilatus und den Bürgenberg öffnet und der schmale Spalt dazwischen die Sicht auf die Welt ennet dem Lopper freigibt. Am Aawasser war Adrian weg von zu Hause, weg vom Dorf und weg von der Schule, wo damals statt Freiheit und Selbstbestimmung mit Tatzen Gehorsam und Unterwerfung gelehrt wurde.

Die Mutproben auf Strickleitern und Seilbrücken fanden für Adrian Hossli eines Tages einen neuen Höhepunkt mit dem Blick durch das offene Fenster des Lusthuisli, ein kleines, weisses Haus am Ennerberg mit grünen Vorläden, wo die Künstlerin und Zeichenlehrerin Grete Hess lebte. Als sich Adrian Hossli an diesem Tag vom Aawasser zum Lusthuisli wegeschlich, standen die Matten voll Blumen, die Grillen zirpten und mit jedem Schritt sprangen sie dutzendweise, grad wie kleine Feuerfunken, vor ihm weg. Beim Lusthuisli spähte Adrian durch das offene Fenster – und sah nur schlanke, senkrecht aufstehende Beine.

Erst später erfuhr Adrian, dass diese für ihre Zeit aussergewöhnliche, selbstbestimmte Frau nicht nur kopfstand, sondern Yoga machte: «Ihr Lusthuisli war ihr Tempel, der Ennerberg ihre Akropolis, sie die Hohepriesterin.»

Grad wie das Aawasser oder das Lusthuisli braucht wohl jede und jeder Orte, wo das Leben ab und zu kopfsteht, wo man, wie Grete Hess, den Alltag hinter sich lassen, das Aussergewöhnliche suchen, wo man seine eigene Welt schaffen kann und sich dabei einen Dreck schert um Konventionen. Das ist der dritte Ort. Er lehrt uns auch: Manchmal sind Orte Menschen.



NIDWALDNER MILCH & GELEBTES KÄSEHANDWERK

Barmettler Molkerei AG - Schmiedgasse 9 - 6370 Stans
www.molki-stans.ch

mit Rahmstück
weisser Stanser

MOLKI STANS

ROHRER

Auf der gleichen Wellenlänge

Ihr Wasser-Fachmann in Nidwalden und Obwalden

rohrersanitaer.ch

Lussi Haustechnik AG

Sanitär ♦ Kaffeemaschinen

Heizung ♦ Haushaltapparate

Breitenstrasse 108 ♦ 6370 Stans

041 610 46 33 ♦ lhtag@bluewin.ch



Hier beginnt die Reise in die Unterwelt. Der Eingang zur Höhle im Rotzloch.

DIE UNTERWELT

«Der vierte Ort», schliesst Adrian und zögert leicht, «ist der Rotzberg.» Und wie er so erzählt, zeigt sich, dass der Rotzberg für Orte steht, die sich der Kultur und den Menschen entziehen. Ihm, Adrian, der die Menschen gerne hat, der die Welt in Geschichten packt und das Leben gerne als Bühne sieht, sind diese Orte weniger nah. Darum vielleicht das Zögern. Und doch weiss er: Auch diese Orte gehören zum Leben.

Es ist eine Welt, wo der Mensch Kräften ausgesetzt ist, die er nicht bestimmen kann. Manch einer findet diese Welt auf den Gletschern, andere steigen in Höhlen, robben, kriechen tagelang durch Gänge, wieder andere klettern in senkrechten Felswänden, gesichert an einem dünnen Seil, oder sie setzen sich der menschenfeindlichen Kälte aus. Auch diese Welt ist voll von Geschichten. Es sind die modernen Heldensagen. Sie füllen Bücher und Büchergestelle, füllen Kinosäle und, wenn die Helden von ihren Abenteuern erzählen, grosse Hallen.

Adrian, der Mann der Bühne, löst sich von seinem Zögern. Er nimmt zunächst Zuflucht zu den Geschichten rund um den Rotzberg. «Auch der Rotzberg ist eine Akropolis», sagt er und erinnert an die Geschichte, wie die Rotzburg erobert wurde, als der Liebste am Seil in die Kammer seiner Liebsten kletterte, der Magd des Burgherrn, und wie er nach einer Weile seine Kollegen

am gleichen Seil hochklettern liess, damit sie gemeinsam die Burg eroberten.

Doch schliesslich verlässt Adrian die Burg. Er steigt zwischen senkrechten Felsen hinunter in die Rotzschlucht, wo das Steinmehl die Sicht vernebelt und es nach Schwefel stinkt, und betritt auf halbem Weg zum Rotzloch die Höhle, dringt ein in die geheimnisvolle, finstere Unterwelt... und taucht gedanklich exakt einen Kilometer weiter östlich wieder auf: «Das Atelier von Paul Stöckli am Rotzberg war wohl die wichtigste und für meinen Werdegang folgenschwerste Begegnung, die mir in Stans zuteilwerden konnte.»

Dieser vierte Ort ist, obwohl in der Unterwelt, ganz fest mit den Menschen, ihren Schicksalen und den Zufällen des Lebens verknüpft.



Alle Touren als
PDF- u. GPX-Datei auf
**brattig.ch/
service**

Biken



Alessandra Keller

LEIDENSCHAFT FAHRRADFAHREN

Als Mountainbike-Profi reise ich mit meinem Fahrrad um die Welt. Stolz trage ich das Schweizerkreuz auf dem Trikot an Titelskämpfen und meinen Heimatkanton Nidwalden im Herzen, aber noch lieber komme ich nach Hause zurück. Je länger und weiter die Reise, desto mehr freue ich mich auf die Rückkehr in die Berge am Vierwaldstättersee.

A man with short brown hair and a slight beard is smiling at the camera. He is holding a large, rusty bicycle wheel in front of his face, with his hands on the spokes. The wheel is made of dark metal and has many thin spokes. The background is a dark, textured surface.

Velo Frank

SEIT 1981.
UND TROTZDEM NICHT 0815

ERFAHREN
UND AKTUELL

MECHANISCH STARK,
DIGITAL UP TO DATE

SEEFELDSTRASSE 2
6374 BUOCHS
TEL. 041 620 31 71
www.velo-frank.ch



Die Tour ist besonders für den Herbst geeignet und bietet neben coolen Trails auch tolle Ausblicke.

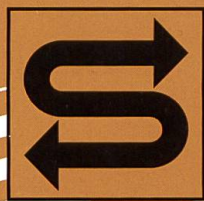
ZUM BRISENHAUS MIT DEM ENDURO-BIKE

Fahrradtyp	Enduro
Schwierigkeit	■ ■ ■
Distanz	28 km
Höhenmeter	300 hm
Fahrzeit	3 Std. 30 Min.
Fitnesslevel	leicht bis schwer

Der Kanton Nidwalden ist Teil der Zentralschweizer Voralpen und bekannt für sein dichtes Bergbahnen-Netz. Genau diese hohe Anzahl an Bahnen machen sich Enduro-Fahrer zunutze. Du nimmst gerne die Transportbahn hoch und profitierst von mehr Tiefenmetern auf technischen und anspruchsvollen Trails.

Die Tour startet bei der Talstation der Klewenalpbahn in Beckenried, welche dich zur Klewenalp transportiert. Sehr fitte Endurofahrer können anstelle der Luftseilbahn auch den Aufstieg (1000 hm) über die Steinstössi zum Tannibüel hochfahren. Von dort folgst du der Kiesstrasse durch Tal über das Satteli zur SAC-Hütte Brisenhaus. Hier können bis Ende Juni noch Schneefelder liegen. Als Tipp: Eine andere Option ist, die Tour über die Bärenfalle zu fahren; diese Route zweigt kurz vor dem Satteli ab. Die letzten Höhenmeter sind steil, dafür wirst du im Brisenhaus

mit einem leckeren Nussgipfel und Kaffee belohnt. Es lohnt sich, die Nidwaldner Berglandschaft mit Blick aufs Buochserhorn oder den Brisen zu genießen. Runter geht es auf einem steinigen, technisch anspruchsvollen und eher ruppigen Endurotrail bis nach Niederrickenbach. Maria-Rickenbach mit seinem Benediktinerinnen-Kloster gilt als Kraftort und Energiezentrale. Vom Kloster fährst du zuerst über die Kiesstrasse und später über den Wanderweg runter nach Dallenwil zur Talstation der Luftseilbahn. Wer mag, kann mit der Luftseilbahn nochmals hoch nach Niederrickenbach und den Trail erneut runterflitzen. Ansonsten wechselst du über das Aawasser hoch zur Talstation der Wirzwelibahn. Auch hier besteht die Möglichkeit, die 700 hm bis aufs Wirzweli mit eigener Kraft hochzu trampeln. Egal ob mit eigener Muskelkraft oder mit der Bahn, oben angekommen geht unter der Luftseilbahn der Trail mit zahlreichen Treppen und einigen spitzen Serpentinaen zurück nach Dallenwil. Entlang dem Aawasser lässt es sich leicht zurück nach Beckenried zum Ausgangspunkt rollen.



SCHLEISS AG

Alpenstrasse 1, 6370 Oberdorf
Tel. 041 610 35 50 Fax 041 610 35 55

**Abbruch
Aushub
Erdbewegung
Recycling
Transporte
Muldenservice
Kieshandel**

info@schleiss.ch
www.schleiss.ch

ISO 9001 und 14001 zertifiziert



**aus Leidenschaft
zum 2-Rad**

Ihr Fachmann für Velo, Bike, Roller und Mofa

2 Rad Barmettler · Stettlistrasse 8 · 6383 Dallenwil · 041 628 12 75 · 2radbarmettler.ch



Erklärung der Pumptracktechnik.

RIDE IT - PUMP IT!

Weltweit ist ein regelrechter Pumptrack-Boom ausgebrochen. Von Gross bis Klein, von Anfänger bis Profi und mit allem was rollt kann «gepumpt» werden. Egal wo du in Nidwalden wohnst, der Pumptrack in Hergiswil beim Spielplatz Matt ist mit jedem Fahrrad gut erreichbar. Es ist die erste fixe Anlage im Kanton Nidwalden, welche mit der danebenliegenden Grillstelle und dem Spielplatz ein perfektes Ziel für deinen nächsten Familienausflug bietet.

Es geht darum, auf dem asphaltierten Rundkurs ohne zu pedalieren und nur mit aktivem Drücken und Ziehen Geschwindigkeit aufzubauen – durch pumpen eben. Pumptracks sind Outdoor-Fitnesscenter, welche gleichzeitig Koordination, Ausdauer, Reaktionsfähigkeit und Fahrtechnik mit Spass verbinden. Zudem ist es eine gute Möglichkeit zur Bewegungsförderung der Kinder und zum Erlernen der Pumptrack-Fahrtechnik.



**Infos zum Pumptrack in Hergiswil
und zum mobilen Pumptrack:**

www.pumptrack-nidwalden.ch

- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Pelletsheizungen
- Holzheizungen
- Ölfeuerungsanlagen
- Brennerservice 24 h
- Wohnungslüftungen
- Reparatur und Wartung
- Planung und Devisierung



WWW.TRIART-CH

• Hermann Schwyzer AG, Stansstadterstrasse 45, 6370 Stans, Tel. 041 610 34 92, www.schwyzer-heizungen.ch

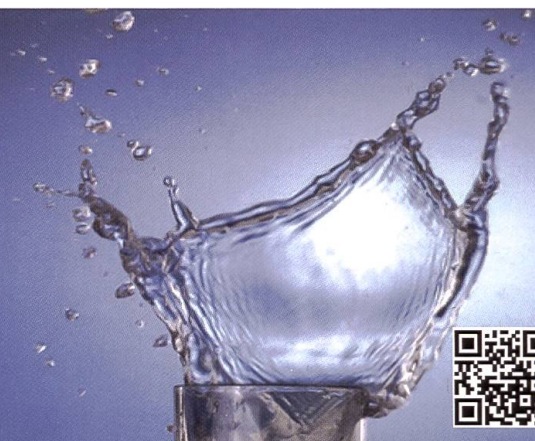
BLÄTTLER SANITÄRE ANLAGEN AG

Seestrasse 59
6052 Hergiswil

041 632 42 42

info@blaettler-sanitaer.ch

www.blaettler-sanitaer.ch



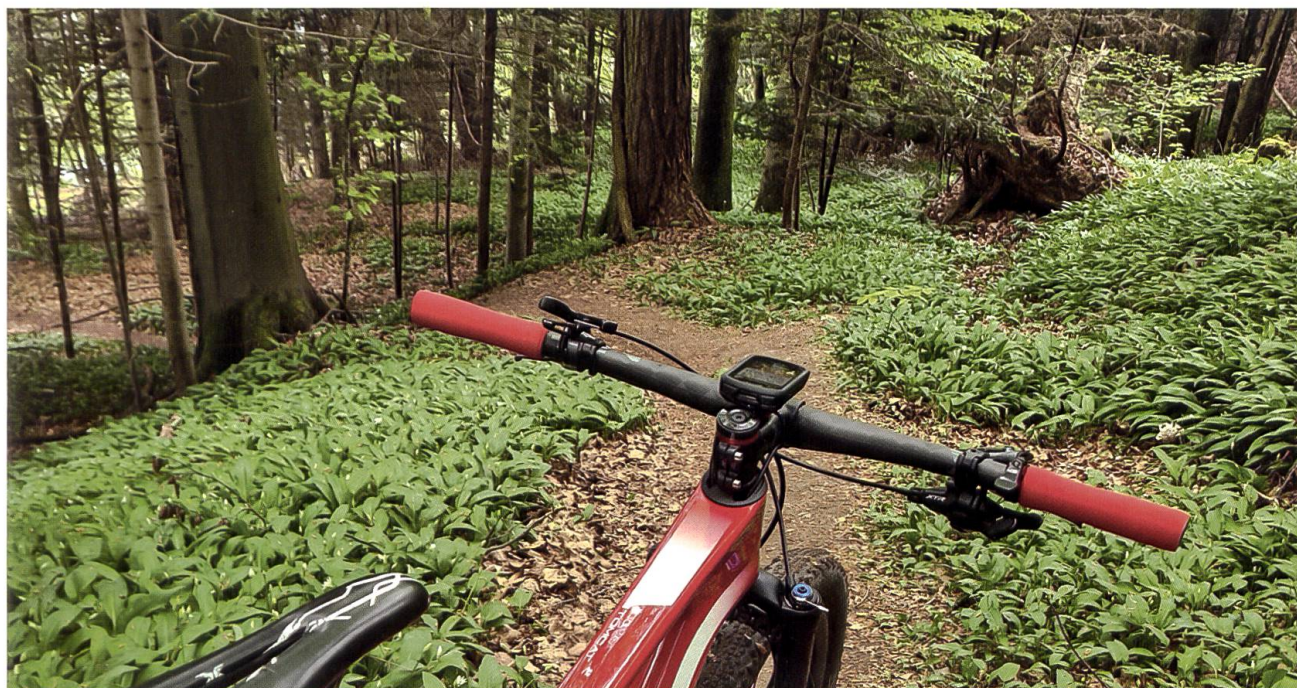
...wo Sie sich wohl fühlen.
achermann-schreinerei.ch

M A L E R E I SPIESS & LISCHER

www.malerei-spiess.ch

Wir schützen und verschönern

079 603 55 83
malerei.spiess@kfnmail.ch



Auf den Kieswegen und einfachen Trails im Kernwald ist Spass garantiert.

ALPNACHERSEE GRAVEL-LOOP

Fahrradtyp	Gravel, Querrad, Mountainbike, E-Bike
Schwierigkeit	■ □ □
Distanz	35 km
Höhenmeter	370 hm
Fahrzeit	2 Std.
Fitnesslevel	leicht

Gravel Bikes – das englische Wort «gravel» bedeutet «Kies» – sind der neue Trend der Bike-Industrie und die perfekte Alternative zum Strassenvelo. Das Fahrrad lässt dich auf rauen Schotterstrassen und abseits des Verkehrs durch die Wälder flitzen. Quasi ein geländetaugliches Rennrad für jeden Untergrund.

Die Gravelroute kann auch mit dem Mountainbike oder E-Bike gefahren werden, sie enthält jedoch keine technischen Singletrails. Sie führt dich vom Dorf Stans zum Stansstadter Ried und zum Rotzloch, wo auch der Endpunkt dieser Tour ist. Von dort geht es einen Kiesweg in der Rotzschlucht hoch nach Ennetmoos, welcher kurz sehr steil wird und wo notfalls das Fahrrad geschoben werden muss. Oben am Ende der Schlucht angekommen, biegst du an der Hauptstrasse nach rechts ab. Du folgst dem Fahrradweg am Fusse des Mueterschwandenbergs bis nach St. Jakob. Weiter geht's auf der Hauptstrasse bis zum Waldrand des

Kernwalds vorbei am Tierheim Paradiesli und dort gleich wieder links auf den Chärwaldrüberweg. Du folgst den Kiesstrassen zum Gerzenseeli, kannst aber auch beliebig eine zusätzliche Schlaufe über das Blindseeli einbauen. Der Weg kommt bei der Kapelle in Siebeneich raus, wo du dem Weg über Hostett Siebeneich und Boden Siebeneich folgst und in die Kägswilerstrasse kommst. In der Kernmatt angekommen, geht es wieder rechts Richtung Wichelsee und entlang der Sarneraas, bis sie in den Alpnachersee mündet. Von Alpnachstad radelst du der Seestrasse nach bis nach Stansstad und von dort über die Autobahnbrücke zurück ins Rotzloch.

Die Tour ist für Anfängerinnen und Anfänger optimal geeignet.

STÖCKLI AG STANS

ATELIER FÜR
KONSERVIERUNG
RESTAURIERUNG
UND VERGOLDEREI

TOTTIKONSTR. 5
6370 STANS
TEL 041 610 16 35
FAX 041 610 00 36
stoeckli-ag-stans.ch
info@stoeckli-ag-stans.ch

KONSERVIERUNG / RESTAURIERUNG VON
WANDMALEREIEN, GEMÄLDEN,
SKULPTUREN, RAHMEN UND FASSADEN

AUSFÜHRUNG VON VERGOLDER-
ARBEITEN UND KIRCHENREINIGUNGEN

BAUANALYTISCHE UNTERSUCHUNGEN
UND KONZEPTERARBEITUNGEN



N

HOLZBAU NIEDERBERGER

6382 Büren | 041 610 44 60 | holzbau-niederberger.ch





Traumhafte Aussicht von der Bürgenstockstrasse über den Vierwaldstättersee.

AUF DEM RENNRADE DURCHS NIDWALDNERLAND

Fahrradtyp	Rennrad
Schwierigkeit	■ □ □
Distanz	50 km
Höhenmeter	1200 hm
Fahrzeit	4 Std.
Fitnesslevel	mittel

Der Rennradfahrer, in unserem Volksmund auch «Gümmeler» genannt, kennt seine Route bis ins kleinste Detail, liebt verkehrsarme Aufstiege und spult seine Kilometer am liebsten mit Gleichgesinnten ab. Nidwalden bietet genau dies und dazu noch eine traumhafte Aussicht.

Start- und Endpunkt dieser Tour ist in Buochs und sie kann in beide Richtungen gefahren werden. Zuerst führt dich die Ausfahrt an der katholischen Kirche vorbei den Berg hinauf in Richtung Vitaparcours und zum geografischen Mittelpunkt von Nidwalden. Du folgst der Asphaltstrasse durch den Buochserwald hoch zum Sender. Dort angekommen sind die ersten 400 hm geschafft und es ist Zeit, das erste Mal die Aussicht über das Engelbergertal zu geniessen. Es geht der Strasse entlang runter nach Büren, wo du auf dem Radweg parallel der Zentralbahn übers Kollegi zum Dorfkern von Stans pedalierst. Direkt oberhalb der

katholischen Kirche fährst du durch die Nägeligasse und dann auf dem Spazierweg hoch zum Allweg. Nach der kurzen Steigung radelst du auf dem Veloweg nach St. Jakob bis zum Tierheim Paradiesli, wo du rechts in den Kernwald einbiegst und auf der Polenstrasse zum Flughafen Alpnach kommst. Du folgst der Seestrasse von Alpnach Dorf nach Stansstad und der Strassenbeschilderung über Fürigen nach Obbürgen. Die bevorstehenden 500 hm lohnen sich, besonders weil dich auf dem Bürgenstock eine traumhafte Aussicht über den Vierwaldstättersee erwartet. Im Dorf Obbürgen zweigt die Strasse rechts ab, vorbei am Golfplatz in Richtung Villa Honegg. Wer mag, kann noch einen Abstecher zum Bürgenstock Resort machen und dort auf der Terrasse die Weitsicht bis zum Jura geniessen. Alle Aufstiege sind geschafft! Es geht in die Abfahrt auf der Bürgenstockstrasse nach Ennetbürgen und zurück nach Buochs.

Alle Routen als
PDF-Datei auf
**brattig.ch/
service**

Die Abende sind still. Schmale Pfade führen über grüne Matten.

Wandern



Elsbeth Flüeler

FEIERABENDWANDERUNGEN

Natur und Landschaft sind gesund. Was intuitiv einleuchtet, bestätigt die Wissenschaft: Wer sich regelmässig draussen in schöner Natur und Landschaft aufhält, ist weniger stressanfällig, die Immunabwehr ist besser...

In Nidwalden ist der Druck auf Natur und Landschaft enorm. Entsprechend gross ist die Herausforderung, Dörfer und Siedlungen qualitätsvoll zu erweitern und Naherholungsmöglichkeiten zu erhalten. Dieses Jahr stelle ich vier Wanderungen vor, auf denen man – sozusagen vor der Haustür – den Tag in der Natur wandernd ausklingen lassen kann.



Über die «Tremola» zum Stanserhorn. Schwitzen ist erlaubt. Denn oben kann man duschen.

DUSCHEN AUF DEM STANSERHORN

Distanz	7,4 km
Höhendifferenz	↑ 1400 m
Wanderzeit	4 Std. 10 Min.
Höchster Punkt	1845 m ü. M.
Schwierigkeit	■ ■ □ □ Bergwanderweg, T2
Mit dem ÖV	mit dem Zug bis Stans
Beste Jahreszeit	von Mai bis Oktober

Sie wandern, stöckeln und rennen aufs Stanserhorn. Auf ganz verschiedenen Wegen und in möglichst kurzer Zeit. 1400 steile Höhenmeter sind es von der Kirche bis zum Bergrestaurant.

Die Griechen haben das Speer- und Diskuswerfen. Es sind olympische Disziplinen, wie auch das Ringen der Japaner. Der Berglauf, aus eigener Kraft möglichst viele Höhenmeter in möglichst kurzer Zeit zu bewältigen, ist keine olympische Disziplin, vielmehr eine Art Nationalsport und hat etwas Sportliches und Kompetitives an sich. Untereinander tauschen die Stanserhornläufer gerne Zeiten aus. Man vergleicht und staunt. Doch dann genießt man. Denn nach dem Berglauf kann man auf dem Stanserhorn duschen und trockene, frische Kleider anziehen, die man zuvor den freundlichen Bähnleuten übergeben hat.

Die Idee einer Dusche hatte 2003 die mit dem Bau der externen WC-Anlagen beauftragte Kommission. Und so kann man heute für einen Franken zwei Minuten lang mit Regenwasser duschen – denn Quellwasser gibt es auf dem Stanserhorn nicht –, dann frische Kleider anziehen und anschliessend die Aussicht auf die Berge und, wenn man früh genug ist, den Sonnenuntergang genießen.

Wanderung

Die direkteste Strecke aufs Stanserhorn ist eine sportliche Wanderung mit vielen Höhenmetern. Sie startet bei der Stanser Dorfkirche. Von hier geht es die Kniri hoch bis zur Knirikapelle. Nach 30 Metern zweigt ein Weg links von der Strasse ab. Er führt über Matten zur Engelburg und dann ein kurzes Stück nach rechts an das Geleise der Stanserhornbahn, dem man bis zum Kälti folgt. Ab jetzt steigt der Weg unterhalb der Gondelbahn und in unzähligen Kehren durch den Wald zur Bluematt auf und weiter über Alpweiden bis ob das Katzenloch. Hier quert man zur Rinderalp, wechselt ein letztes Mal die Richtung und steigt über den Grat zum Gipfel hoch. Diese Wanderung ist wegen des Bahn-Fahrplans nur am Do, Fr und Sa möglich.



FREUNDIN
UND FREUND
WERDEN



Mit Deiner Mitgliedschaft im
Verein «Freunde der Kleinseilbahnen»
unterstützt Du die Kleinseilbahnen im Kanton Nidwalden.
Klar ! - Ich werde für CHF 50 Mitglied
(Paare CHF 100 und Firmen CHF 200).

Anmeldung unter
www.kleinseilbahnen.ch



Die Buche stützt die Mauer der Rotzburg. Dahinter lässt sich wunderbar brätlen.

BRÄTLEN AUF DEM ROTZBERG

Distanz	3,7 km
Höhendifferenz	↑ 242 m ↓ 184 m
Wanderzeit	1 Std. 20 Min.
Höchster Punkt	672 m ü. M.
Schwierigkeit	■ □ □ □ Wanderweg, T1
Mit dem ÖV	hin: Stans, St. Josef; zurück: Ennetmoos, Allweg
Beste Jahreszeit	ganzes Jahr

Es sei der idyllischste Ort, den man sich nur denken könne, schrieb die Walliser Schriftstellerin S. Corinna Bille (1912–1979) über den Rotzberg. Ab 1918 verbrachte sie hier die Sommer, zusammen mit ihrem Vater, dem Kunstmaler Edmond Bille. Sie nannte ihn den Mann «mit dem unbegrenzten Herzen», den eine seiner Liebschaften in die Sommerfrische nach Nidwalden zog. Dann mietete er jeweils die Pension Burg Rotzberg unterhalb der Burgruine, beim Heimet Burg. Wenn Corinna im Sommer auf dem Rotzberg war, dann fuhr sie mit dem Velo durch die Dörfer. Oder sie stieg zur Ruine auf, dem luftigen Saal, «befestigt von einem Viereck alter sehr niedriger Mauern, zu Ruinen zerfallen, die ihrerseits von Gebüsch befestigt wurden [...], ohne uns, vor allem in den Ecken, den Blick über das ganze Land und einen Teil des Vierwaldstättersees

zu nehmen, der seine Tentakel zwischen die Berge streckte». Und sie las. 1928 tauchte sie mit «Manhattan Transfer» in die Welt von John Dos Passos ein. Das Buch raubte ihr den Schlaf. Am nächsten Morgen, mit 16 Jahren, wusste sie: Sie wollte Schriftstellerin werden.

Sommer für Sommer mieteten die Billes die Pension Burg Rotzberg. Bis 1934, als sie von einem Tag auf den anderen das Haus verliessen. Die Pension wurde der Sehnsuchtsort von S. Corinna Bille. 1978, ein Jahr vor ihrem Tod, schrieb die Schriftstellerin, die von sich sagte, sie habe in 1003 Wohnungen gelebt: «Kein anderes Haus habe ich je so geliebt wie dieses.»

Wanderung

Von St. Josef führt der Weg an den Fuss des Rotzbergs, dann auf Feldwegen einem Stück Strasse entlang zum Heimet Burg, wo die Pension stand. Vor wenigen Jahren musste sie einem Wohnhaus weichen. «Auf einem breiten grasbewachsenen Weg», erinnerte sich Bille, «ging es über ansteigende Wiesen mit Obstbäumen» zur Ruine hoch, wo es eine grosszügige Feuerstelle gibt. Für den Nachhauseweg nimmt man den Weg fast bis zum Heimet Burg, geht dann nach rechts Richtung Rotzschlucht und über die Strasse zur Post Ennetmoos.



Ihre Partner
vom Fach
für Fassaden
und Dach

Würsch Söhne AG

Emmetten 041 620 18 05

würsch.ch

Luzern 041 310 48 50



- Bedachungen
- Flachdach
- Solaranlagen
- Fassadenbau
- Spenglerei
- Reparaturen



In diesem Jahr feiern wir unser 50-Jähriges Jubiläum vom Standort Luzern

WILLKOMMEN AUF DER BANNALP

Im Sommer wie im Winter der Geheimtipp
für unvergessliche Ausflüge.



Das wunderschöne
voralpine Hochtal mit
idyllischem Bergsee
beeindruckt durch die
mächtigen Berge und
die einzigartige Natur.

Für Gipfelstürmer
und Ruhesuchende,
für Gross und Klein.

Tel. 041 628 16 33
www.bannalp.ch





Die Kapelle auf der Bettelrüti, 1698 erbaut zu Ehren des Eremiten Bruder Konrad Scheuber.

NACHDENKEN AUF DER BETTELRÜTI

Distanz	7 km
Höhendifferenz	↑ 410 m ↓ 470 m
Wanderzeit	2 Std. 25 Min.
Höchster Punkt	880 m ü. M.
Schwierigkeit	■ ■ □ □ Bergwanderweg, T2
Mit dem ÖV	hin: Bahnhof Grafenort; zurück: Bahnhof Wolfenschiessen
Beste Jahreszeit	ganzes Jahr

Er soll weder Fleisch, Fisch noch Eier gegessen haben. Was Konrad Scheuber damals wohl dazu bewogen hatte, vegan zu leben? War es der Respekt vor anderen Lebewesen, vor dem Leben?

Bruder Konrad Scheuber (1481 – 1559) war der Enkel von Bruder Klaus. Wie der Grossvater war er Kriegsmann, Bauer, Richter und angesehener Politiker. 1543 wurde er sogar gegen seinen Willen zum Landammann gewählt. Wie der Grossvater aber legte er alle öffentlichen Ämter nieder, wurde Eremit und lebte in einer einfachen Klausen auf der Bettelrüti bis zu seinem Tod. Bruder Konrad Scheuber hatte Visionen und konnte sich geistig an andere Orte versetzen. Er galt als Weiser. Schon zu Lebzeiten baten ihn die Leute um Rat und bis heute ist die Bettelrüti mit der 1698 erbauten Kapelle ein Wallfahrtsort. Als die Nagra lange Jahre an

ihren Plänen für ein Endlager für radioaktive Abfälle festhielt, organisierte «Stop Wellenberg» auf der Bettelrüti das «Alpenair» sowie verschiedene Bittgänge von Wolfenschiessen aus.

Drum: Auf der Bettelrüti geht einem so manches durch den Kopf. Zu sich selber und zum Leben auf dieser Welt. Grad nach einem arbeitsreichen Tag.

Wanderung

Vorbei am Gasthaus Grafenort folgt man auf 400 Metern der Altzeller Strasse und steigt dann über Wiesen zur Forsthütte auf. Die grösste Steigung ist gemacht. Nun talauswärts auf Feldwegen oder auf der Strasse fast bis zum Heimet Steini. Unterwegs trifft man auf die Kapelle St. Joder und die Streueflächen der Altzeller Bauern. Vom Steini immer die Höhe haltend erreicht man die Bettelrüti. Nach Wolfenschiessen steigt man über schmale Wege zum Ausgang der Wolfsschlucht ab und folgt dem Secklisbach bis zur Hauptstrasse. Einige Schritte taleinwärts kann man das Aawasser queren. Kurz vor Wolfenschiessen führt der Weg über die Holzbrücke ins Dorf und zur Kirche, wo heute die Klausen von Bruder Konrad Scheuber steht.

Balmer Etienne

balmer-etienne.ch
TREUHAND • PRÜFUNG • BERATUNG



Verlässlichkeit und
Diskretion sind typisch
schweizerisch.

Entscheidungsfreude ist
typisch Balmer-Etienne.



ERLEBNIS

NEU!



KLEWENALP.CH


KLEWENALP
— VIERWALDSTÄTTERSEE —

WINTERSAFARI

Unterwegs auf der abwechslungsreichen Rundreise für die
ganze Familie. klewenalp.ch/wintersafari



Der Brennwald: Ein Ort zum Waldbaden findet sich bestimmt.

WALDBADEN IM BRENNWALD

Distanz	7,75 km
Höhendifferenz	↑ 300 m ↓ 300 m
Wanderzeit	2 Std. 10 Min.
Höchster Punkt	1011 m ü. M.
Schwierigkeit	■ □ □ □ Wanderweg, T1
Mit dem ÖV	hin: Emmetten, Sagendorf; zurück: Emmetten, Sagendorf, oder Emmetten, Post
Beste Jahreszeit	ganzes Jahr

Waldbaden, Shinrin-Yoku, ist eine japanische Achtsamkeitspraxis. Wer waldbadet, schärft seine Sinne und nimmt den Wald, seine Gerüche, die Geräusche und Formen ganz bewusst wahr. Plötzlich vielleicht schauen die Buchenkeimlinge wie Elefantenohren aus, die Walderde wie eine winzige Kathedrale von Gaudì, die Moose werden zu tropischen Gärten und die Steine, die ein Bergsturz in den Brennwald geschleudert hat, werden zum Labyrinth, in dem man sich verlieren kann. Waldbaden wird in Japan längst als Therapieform ärztlich verschrieben. Besonders das Einatmen von Terpenen, den Botenstoffen, welche Bäume zur Kommunikation untereinander verströmen, hat einen positiven Effekt.

Wanderung

Waldbaden kann man in jedem Wald, so auch im Brennwald zwischen Emmetten und Seelisberg. Wer mit dem ÖV unterwegs ist, steigt bei der Haltestelle Sagendorf aus und wandert auf der Strasse zum Heimet Meinig und in den Wald, zum Parkplatz für Autos, Motorräder und Velos. Und los geht's! Aber vorerst noch dies: Wer waldbaden möchte, der taucht wo auch immer ein in den Wald, riecht, sieht, hört, nimmt den Wald mit allen Sinnen wahr. Einen schönen Platz, der sich dafür eignet, findet man auf dieser Wanderung im Brennwald ganz bestimmt. Und diese führt erst durch den Timmerenzug. Nach einer Viertelstunde erreicht man die Hütte des Schützen-12i, des 2003 aufgelösten Nidwaldner Bataillons, mit einer Feuerstelle für jedermann. Und weiter geht es den Wald hinauf bis zu einer Abzweigung bei Pt. 931. Hier nimmt man den Weg links, der im weiten Bogen bis zu dieser Abzweigung zurückführt. Unterwegs wandert man durch die «Hohle Gasse», wo Tell im Film von 1959 den Gessler erschoss, und kurz vor Pt. 931 trifft man auch auf die Stelle, wo der erste Emmetter und die erste Emmetterin hausten.



Alle Routen als
PDF-Datei auf
**brattig.ch/
service**

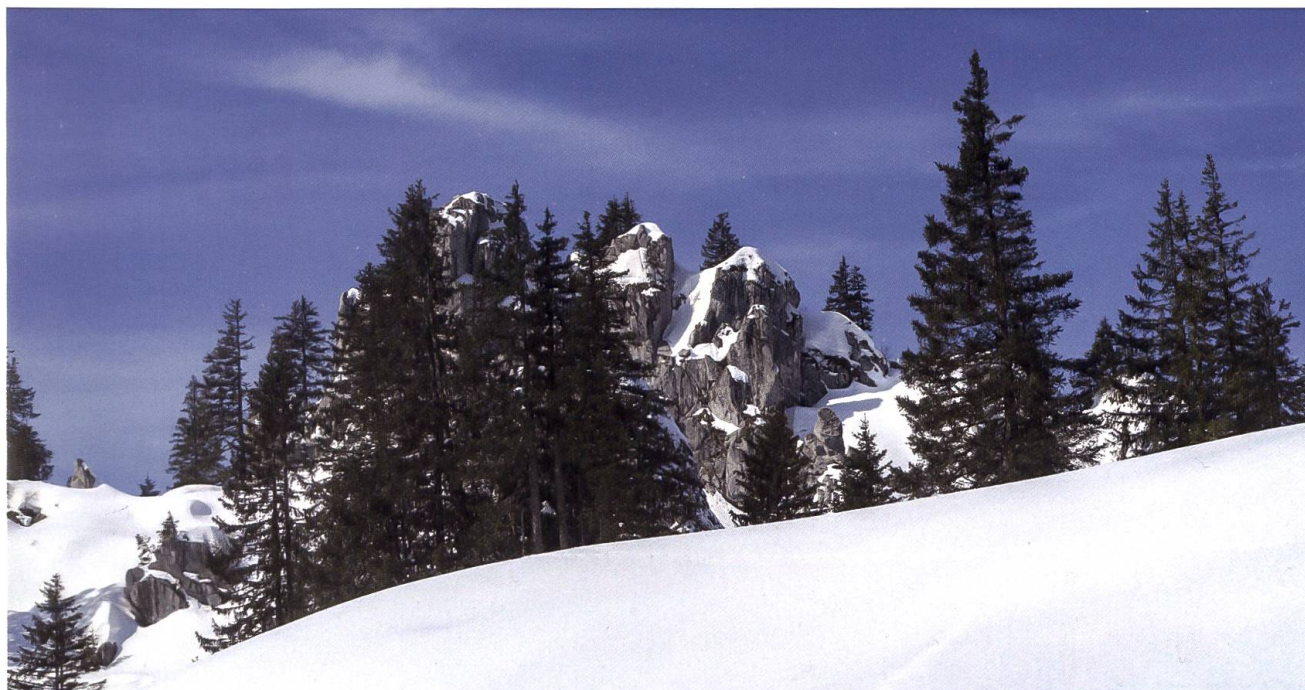
Winter



Bärli Odermatt

BLINDFLUG

Eintauchen in eine Nebelbank oder überrascht werden von einem heftigen Wetterumschlag, das mag ich gar nicht. Es ist dann, als ob die Füsse den Boden verlieren. Statt Pulverschneeschwünge zu machen, rutsche ich vorsichtig abwärts, halbwegs in Pflugstellung, jederzeit zum Stoppschwung bereit. Der Gleichgewichtssinn lässt nach. Fahre oder stehe ich? Schwindel trübt mein Standvermögen. Stopp, anhalten und gut durchatmen. Als Tourenleiter bin ich jetzt gefordert. Dank Smartphone und den Satelliten weiss ich, wo ich stehe, und kann mit meinem Spürsinn behutsam den nächsten Hang anpeilen.



Kletterfelsen Ergglen am Schneeschuhtail Klewenalp-Twäregg.

GUT ZU WISSEN

Schneeschuhwanderungen

WT1 ☒ ☐ ☐ leicht – Steilheit bis 25°, insgesamt flach, wenig steil. In der näheren Umgebung sind keine Steilhänge vorhanden.

WT2 ☒ ☒ ☐ mittel – Steilheit bis 25°, insgesamt flach, wenig steil. In der näheren Umgebung sind Steilhänge vorhanden.

WT3 ☒ ☒ ☒ anspruchsvoll – Steilheit bis 30°, insgesamt wenig bis mässig steil. Kurze steilere Passagen.

Skitouren

L ☒ ☐ ☐ leicht – Steilheit bis 30°, keine Ausrutschgefahr.

WS ☒ ☒ ☐ wenig schwierig – steile Passagen höher als 30°, kürzere Rutschwege, sanft auslaufend, Spitzkehren nötig.

ZS ☒ ☒ ☒ ziemlich schwierig – Steilstufen über 35°, sichere Spitzkehren nötig.

Schneeschuhwanderungen

Die **SAC-Schneeschuhtourenskala** ist in sechs verschiedene Grade eingeteilt: WT1 (leichteste) bis WT6 (schwierigste), wobei «WT» für «Wintertrekking» steht. Betreffend Lawinengefahr, Ausrüstung und Orientierung beachten Sie die Angaben bei den Skitouren.

Skitouren

Die **Schwierigkeitsangaben** entsprechen den untersten drei Stufen der siebenstufigen Routenbewertungsskala des SAC (Schweizer Alpen-Club). Angegeben wird die **Aufstiegszeit** ohne Pausen für durchschnittlich Trainierte. Es werden pro Stunde 300 Höhenmeter und 3 km Horizontalstrecke angenommen. Der Zeitaufwand ist abhängig von der Schnequalität und der Schneemenge. Ich empfehle, am

frühen Morgen unterwegs zu sein. Auf Zeitangaben für die Skiabfahrt wird verzichtet. Vor jeder Tour ist das aktuelle **Lawinenbulletin** zu lesen. Zu beachten ist, dass Lawinen bis ins flache Gelände fließen können. Nassschneelawinen können auch in Hängen von weniger als 30° abgleiten.

Ausrüstung: Auf jede Tour gehört ein Lawinenverschüttetensuchgerät, eine Schneeschaufel und eine Lawinsonde. Harscheisen bei WS- und ZS-Touren.



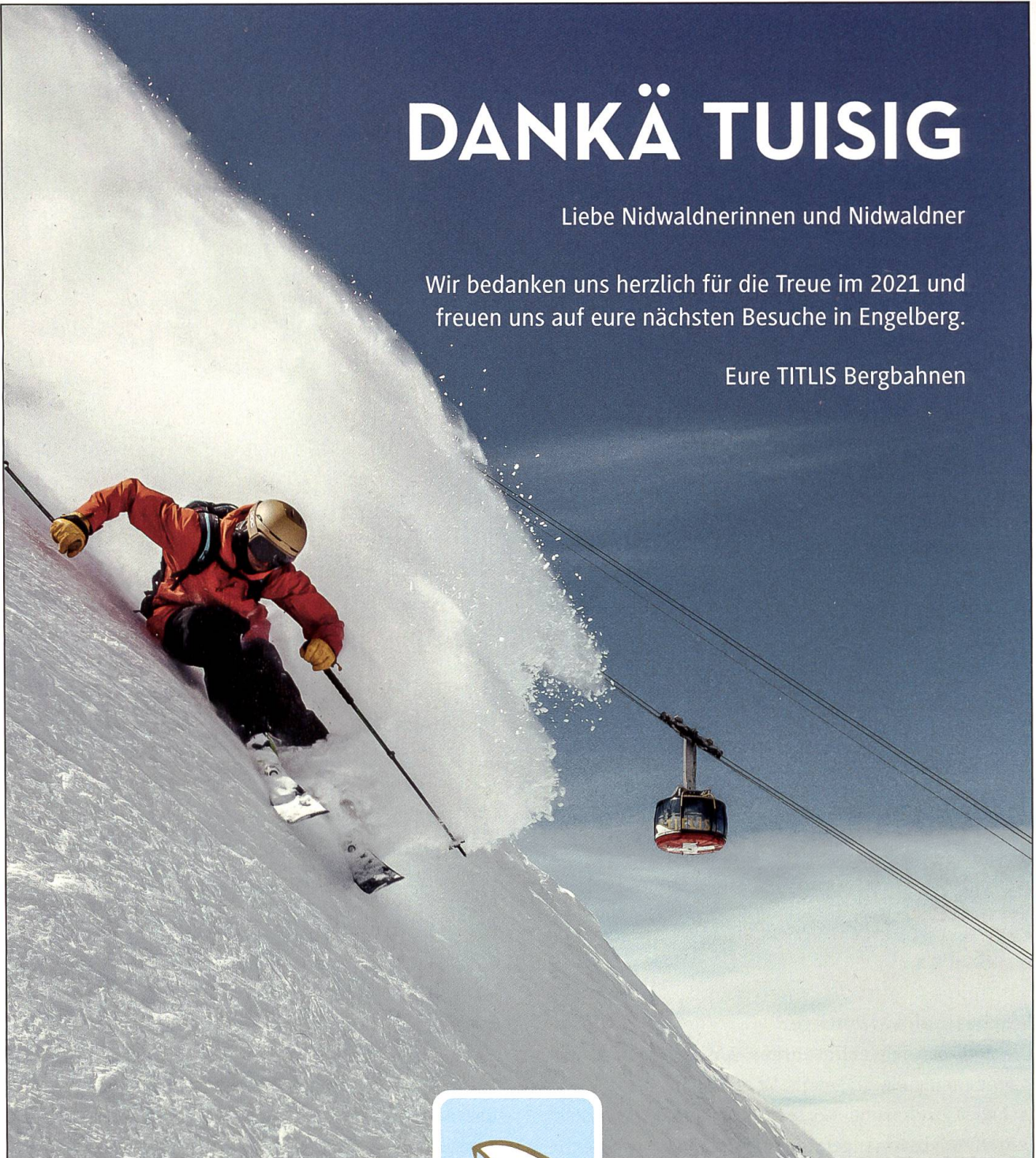
Orientierung: swisstopo-App / Schneesport. Wenn man das Adressfeld hochzieht, folgt das Tool «Offline-Karte downloaden». Vor der Tour aktivieren.

DANKÄ TUISIG

Liebe Nidwaldnerinnen und Nidwaldner

Wir bedanken uns herzlich für die Treue im 2021 und freuen uns auf eure nächsten Besuche in Engelberg.

Eure TITLIS Bergbahnen



WWW.TITLIS.CH

TITLIS | BERGBAHNEN, HOTELS & GASTRONOMIE
6391 ENGELBERG | TELEFON +41 (0)41 639 50 50 | TITLIS@TITLIS.CH



Im Vordergrund der von Felsen umrandete Heitliberg, dahinter der Schwalmis 2246 m ü. M., links davon die Platten.

SCHNEESCHUHTOUR KLEWENALP – HEITLIBERG

Höhendifferenz	↑ 500 m ↓ 500 m
Gehzeit	ca. 3 Std. 30 Min.
Länge	ca. 7,5 km
Min./max. Höhe	1450/1778 m ü. M.
Schwierigkeit	■ ■ □ WT2

Unterwegs in einer unberührten alpinen Schneelandschaft.

Ausgangspunkt ist die Bergstation der Klewenbahn 1593 m ü. M. Vorerst führt die Route zur Klewenkapelle, einem Werk des Luzerner Architekten Gustav Helber, eingeweiht im Jahre 1943. Das Kreuz mit Christus, aussen an der Eingangsfassade, schuf der bekannte Bildhauer Hans von Matt.

Weiter geht es dem Klewenstock entlang nach Röthen, von wo der Weg hinunter zum Berghaus Tannibüel und dann weiter zum Scheitelpunkt 1525 m ü. M. hinauf führt.

Jetzt folgt man ein kurzes Stück der Piste, indem man am Rand steil auf eine Anhöhe auf 1570 m ü. M. aufsteigt. Dort verlässt man die Piste und quert ostwärts, zuerst leicht ab-, dann sanft aufsteigend, in Kurven dem Gelände folgend Richtung Alphütte Matt auf 1654 m ü. M. Nach dem Znüni-Halt führt die Route rechts über eine kleine Ebene hinüber in eine Rinne, in

der man nordwärts zu einer Anhöhe auf 1710 m ü. M. aufsteigt. Hier öffnet sich beim Hag der Blick ins Rigital. Jetzt folgt der Aufstieg im Südhang steil im Zickzack zum Wäldli hinauf. Der Hang kann am Morgen hart gefroren sein. Nach drei, vier Kehren im Wald taucht das Gipfelkreuz des Heitliberges auf. «Heitli» bedeutet im Dialekt «Kopf». Wir brauchen den Ausdruck heute noch, wenn wir «Salatheitli» sagen. Der Gipfel sieht aus wie ein Kopf, umsäumt von einem kleinen Wäldli. Ein massiver Holztisch lädt zum Verweilen ein. Eine Tafel erinnert an den Steinadler, der hier oben gerne seine Kreise dreht.

Die Aussicht ist atemberaubend. Der Blick geht über die Klewen- und Niederbauenalpen. Unten taucht das tiefe Blau des Vierwaldstättersees auf, dahinter ragen die Rigi und die Mythen in den Himmel. Südwärts beeindruckt der Schwalmis mit seinen hochalpinen Pulverschnee-Flanken.

Bevor der Schnee durchnässt ist, folgt der Abstieg neben der Aufstiegsroute. Bald erreichen wir wieder den Scheitel, der zum Isital hinunterführt. Gemütlich geht es neben der Skipiste ostwärts hinunter zur Ängi, von wo uns der Sessellift zurück auf den Klewen bringt.

Ihre Ohren in besten Händen.

Über 110 Jahre Erfahrung machen Neuroth zu Ihrem treuen Begleiter für besseres Hören. Geniessen Sie die Neuroth-Vorteile:



kostenlose Höranalyse & Beratung



neueste Hörgeräte-Technologien



persönlicher & umfassender Service

Neuroth Hörcenter Stans

Marktgasse 1 • 6370 Stans

Tel.: 041 740 23 90 • stans@neuroth.ch

Mo – Fr 8.30 – 12.00 & 13.00 – 17.30 Uhr

Ihre Hörakustik-Expertin **Sandra Käslin** berät Sie gerne zu unseren Angeboten.

neuroth.com



**Jetzt kostenlos
& unverbindlich**

Hörtest

**machen und
beraten lassen.**

 **NEUROTH**

BESSER HÖREN • BESSER LEBEN



FUCHS
DESIGN

fuchs-design.ch | [stansstad](http://stansstad.ch)

**TEXTILIEN
DESIGN
DRUCK
STICK
GRAFIK**



Blick von Winterswil Richtung Buochs, Buochli und Untere Nas. Blendend weiss Rigi Kulm, der Dosse und die Scheidegg.

SCHNEESCHUHTOUR WILGASS - GEISSHOLZSPITZ

Höhendifferenz	↑ 410 m ↓ 410 m
Gehzeit	ca. 2 Std. 30 Min.
Länge	ca. 5 km
Min. / max. Höhe	459 / 866 m ü. M.
Schwierigkeit	■ ■ □ WT2

Im Januarschnee unterwegs in tiefen Lagen, mit Panoramablick auf den Stanser Boden und das Buochser Seebecken.

Die Wilgass führt von Wil (Oberdorf) über den Ennerberg nach Buochs. Sie ist die alte Kantonsstrasse, die früher Stans mit Buochs verbunden hat. Ausgangspunkt für die Schneeschuhtour ist der Parkplatz neben der Truppenunterkunft. Er befindet sich kurz nach dem EWN-Gebäude rechts.

Über dem Hang führt die Route südwärts zum Siglital und dann weiter an der Pilzzucht vorbei direkt hoch zur 1889 erbauten St.-Anna-Kapelle. Die heilige Anna ist Patronin von Florenz, Innsbruck, Neapel, der Bretagne sowie der Mütter und der Ehe, der Hausfrauen, Hausangestellten, Witwen, Armen, Arbeiterinnen, Bergleute, Weber, Schneider, Strumpfwirker, Spitzenklöppler, Knechte, Müller, Krämer, Schiffer, Seiler, Tischler, Drechsler, Goldschmiede, der Bergwerke, für eine glückliche Heirat, für Kindersegen und eine

glückliche Geburt, für Wiederauffinden verlorener Sachen und für Regen. Sie soll vor Fieber, Kopf-, Brust- und Bauchschmerzen, ebenso vor Gewittern schützen. Vor dem Laubacher führt der Weg der Trockensteinmauer entlang zur Äplersmatt. Viele Steine stammen vom Grimselgebiet, von wo sie während der letzten Eiszeit vor 10'000 Jahren eine Gletscherzunge des Aaregletscher über den Brünig ins Stanserbecken transportiert hat.

Weiter rechts dem Hag entlang hoch zum Aussichtspunkt 697 m ü. M., wo die steilen Hänge des Teuftals auftauchen. Nun geht es weiter auf der Geländekante bis hinauf zum Bänkli i de Sticke an der Waldstrasse. Nach dem Erklimmen des Strassenbordes erreicht man bald den Geissholzspitz, von wo früher Skirennen am Waltersberg gestartet wurden.

Der Abstieg erfolgt entlang dem rechten Waldrand über die Waldstrasse zum Mini-Schloss Lättkännel, das Bergmannli von der Häxe Ribl 1993 an der Grenze Oberdorf-Buochs errichtet haben. Im Schwarz-blau spiegelt der Vierwaldstättersee seine weissen Ufer. Im Abendrot leuchtet der Steigelfadbalm-Dossen an der Rigi, wo jeweils im Sommer eine grosse Schweizer Fahne, 31 mal 31 Meter, an den Schweizer Geburtstag erinnert. Weiter führt die Route über die Ober Hostatt hinunter zum Ausgangspunkt.

STARK IM [UM]BAU

Reno[inno]vation

 **PoliBau**

PoliBau AG

Hasliweg 1
6052 Hergiswil

041 632 40 20
info@polibau.ch

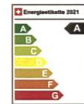


NEUER CITROËN E-C4 100 % ÉLECTRIC



Bis zu 350 km Reichweite
Schnellaufladung: 80 % in 30 Min.
Federung mit progressiv-hydraulischer Dämpfung

AUCH ERHÄLTlich ALS **BENZINER ODER DIESEL**



INSPIRED
BY YOU ALL

Abgebildetes Modell mit Optionen: Neuer CITROËN e-C4 100% electric 136 PS Shine, Verbrauch gesamt 0,0 l/100 km; CO₂-Emission 0 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie A.

GARAGE FLURY AG, Tottikonstrasse 62, 6370 Stans, Tel. 041 610 46 03, www.garage-flury.ch

Wandern

So weit die Füße tragen.

Hinauf – in die natürlichste Energiezentrale der Schweiz.



1200m ü.M.

LDN: GA akzeptiert



maria-rickenbach



stille, natur

maria-rickenbach.ch 

wtg.ch

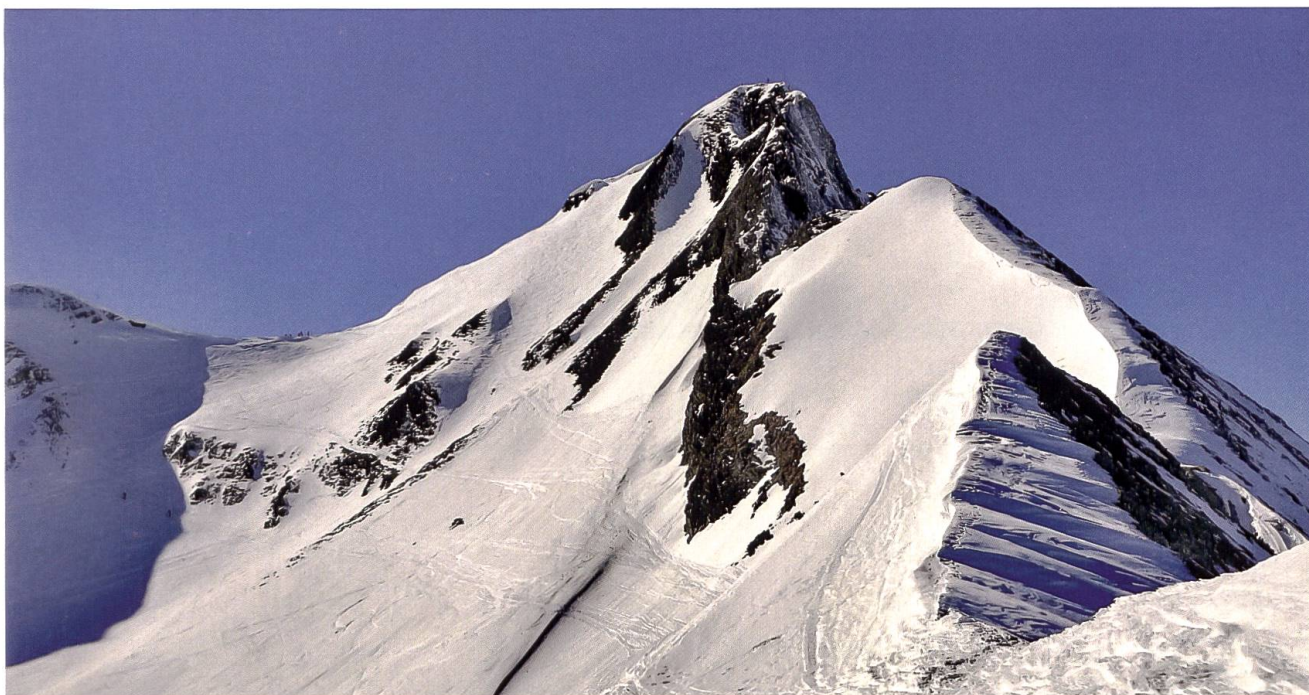
Transport.
Umzug.
Lagerung.
Verpackung.
Entsorgung.

gabriel
bewegt.

  @gabriel.bewegt



041 624 40 40
www.gabriel.ch



Blick vom Steinalper Jochli in den Kessel, auf den Sattel und die Gipfelflanke.

SKITOUR NIEDERRICKENBACH – BRISEN

Höhendifferenz	↑ 1300 m ↓ 1300 m
Aufstiegszeit	4 Std. 30 Min.
Länge	ca. 7,2 km
Min. / max. Höhe	1156 / 2404 m ü. M.
Schwierigkeit	■ ■ ■ ZS

Die weisse Schneepyramide des Brisen lockt viele Wintersportlerinnen und Wintersportler an.

Die Tour ist anspruchsvoll. Je nach Verhältnissen sind für den steilen Gipfelaufstieg Steigeisen nötig. Auch die Abfahrt über die knapp 40° steile Westflanke erfordert alpine Erfahrung.

Von der Bergstation der Luftseilbahn Dallenwil-Niederrickenbach steigt man via Steinrüti auf dem Hangweg zur Alp Ahorn 1344 m ü. M. und weiter Richtung Brisenhaus. Nach der Bachüberquerung folgt man der Alpstrasse übers Hermisegg zur Hüethütte. Weiter hoch auf dem Sommerweg Richtung Chrüzhütten. Zwischen Waldbruder und Zwelfer, über das Steinalper Tribet, geht es hoch zur Peterslücke. Nächster Fixpunkt ist das Steinalper Jochli. Zuerst steigt man über die Brisenflanke hoch, quert dann in den Jochlirain und erreicht das Zwischenziel mit vielen Spitzkehren. Nach der Kuppe auf 2222 m ü. M. folgt eine Querung in den

Kessel zwischen Brisen und Hoh Brisen (siehe Bild). Über den steilen Nordosthang (39°) erreicht man den Sattel und steigt zu Fuss luftig über den Südostgrat zum Gipfel.

Die Abfahrt führt über die gleiche Route, wobei man bei der Peterslücke auch links vom Waldbruder abfahren kann.

Wenn es die Verhältnisse zulassen, ist die Abfahrt über die steile Westflanke attraktiv. Vorerst quert man oberhalb des Sattels auf dem Sommerweg hinüber zum Haldigrat. Nach dem heiklen steilen Einstieg in die Flanke kann die Powderfahrt starten. Die Abfahrt führt rechts vom Heitlibühl vorbei dem Waldbruder entlang zu den Chrüzhütten und weiter über das Nätsegg zur Hüethütte. Von dort zweigt ein Hang hinab zum Alpboden 1231 m ü. M. Von da geht es zu Fuss zurück zur Bergstation.

Die Namen Elfer und Zwelfer zeigen den Niederrickenbacher Älplern an, wie spät es ist. Die Sonne hoch über dem Elfer zeigt an, dass bald Mittagszeit ist.

Rickenbach hat den Namen von Rick, was Masche bedeutet, womit die Talvertiefung gemeint ist. Der Name Brisen geht zurück auf Bris / Brise, was Saum bedeutet. Brisen wäre also ein Berg mit saumartiger Form. Möglicherweise kommt der Name aber von der Familie Brisi, welcher früher das Gebiet gehört haben könnte.

> Jeder Hang wird von uns
gemeistert. Auch in der Anlage-
beratung.

> Patrick Gabriel, Skifahrer und Anlageberater



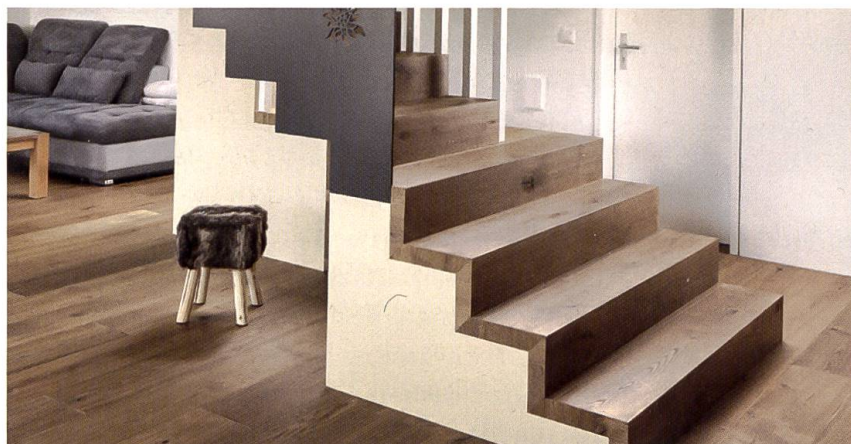
Gerne beraten wir Sie persönlich und individuell
unter 041 619 05 05 oder patrick.gabriel@sparkasse.ch
www.sparkasse.ch



SPENGLEREI
Sepp Odermatt AG
Stans

*Rinnt dä Chänel oder s Dach
ischs im Spängler-Sepp sey Sach!*

041 610 23 14 ODERMATT-SPENGLEREI.CH



Ambauen Treppen
Handwerkskunst
aus Beckenried

Ambauen Treppen AG
Obere Allmend 10
6375 Beckenried
+41 41 620 62 39
info@ambauen.ch ambauen.ch

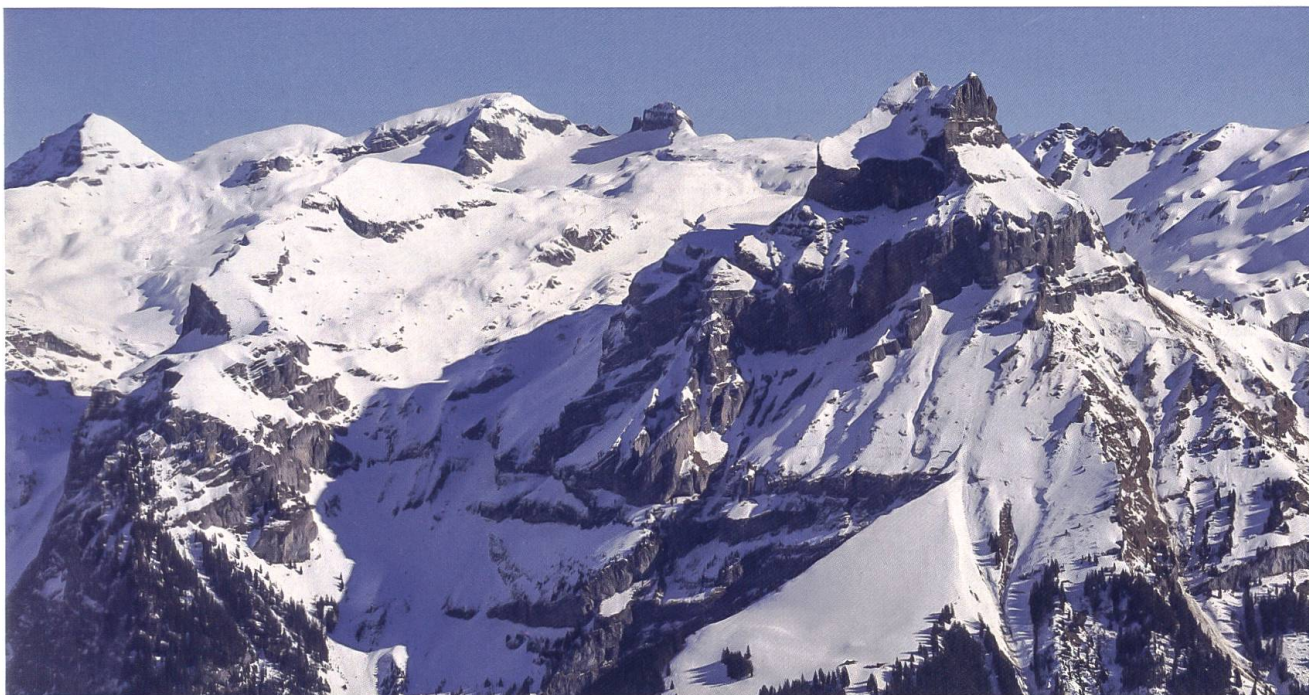
VIZ von Holzen Insurance Zentrum AG

Ihr unabhängiger Partner für Versicherungs- und Vorsorgefragen



Rieden 1
CH-6370 Stans

Tel. 041 619 10 60
www.insurancezentrum.ch



Rechts der Hahnen mit der Oberen Zieblenalp (weisses Dreieck). Hinten links der Engelberger Rotstock, gefolgt vom Wissigstock.

SKITOUR ZIEBLENSPITZ

Höhendifferenz	↑ 879 m ↓ 858 m
Aufstiegszeit	3 Std.
Länge	4 km
Min./max. Höhe	1023/1909 m ü. M.
Schwierigkeit	■ ■ ■ WS+

Markantes Schneedreieck am Fuss des Engelberger Hausbergs, des Hahnen.

Günstige Zeit: Januar/Februar, wenn im unteren Bereich noch Schnee liegt und im oberen Pulverschnee zu erwarten ist. Für die Abfahrt ins Horbis sind sichere Verhältnisse nötig.

Die Route liegt im Eidgenössischen Jagdbanngebiet Hahnen. Das nordöstlich von Engelberg gelegene Schutzgebiet umfasst unter anderem den Nadelwald der subalpinen Stufe, die unbewaldeten Steilhänge und Felspartien am Hahnen sowie das weite alpine Hochland zwischen Hahnen, Ruchstock und Wissigstock mit dem Griessenfirn. Es enthält eine grosse Vielfalt verschiedener Biotope. Mit der Unterschutzstellung soll das Gebiet als vielfältiger Lebensraum für wildlebende Säugetiere und Vögel, insbesondere das Rauhfusshuhn, erhalten bleiben. Das Begehen der offiziellen Skirouten ist erlaubt.

Von der Talstation der Transportseilbahn Ober Zieblen geht es nordostwärts 100 Höhenmeter über den Hang hoch zur Waldschneise, wo man dem Sommerweg über die Unter Zieblen 1385 m ü. M. nach Ober Zieblen 1632 m ü. M. folgt.

Jetzt geht es auf der rechten Seite des Dreiecks im Zickzack steil hoch. Auf den letzten 180 Höhenmetern wird es 34° steil. Dann haben wir unser Ziel erreicht und können uns vom Tiefblick auf den Engelberger Talboden kaum satt sehen.

Es folgt eine rassige Abfahrt hinab zur Alp Ober Zieblen und dann rechts hinüber zum Zieblenzopf 1467 m ü. M. Beim Wegweiser quert man auf dem Sommerweg ein raues, abschüssiges Waldstück und erreicht die Rinne, die am Pfaffen vorbei führt. Diese ist oft von grobem Lawinenschnee gefüllt. Das erfordert eine vorsichtige Routenwahl, allenfalls am Rande der Rinne. Bei Punkt 1227 m ü. M. führt der Weg durch lichten Wald zum Vorderhorbis. Beim Grotzenwäldli 1043 m ü. M. endet die Tour.

Allenfalls kann bei Punkt 1227 m ü. M. direkt zum Ende der Welt zum Restaurant Horbis abgefahren werden, wo goldig gebratene Zwiebelsicheln im Anken und Käse getränkte Älplermagronen veredeln.



Z'graggen

Naturdärme • Boyaux naturels
Begla naturala • Budelle naturale

Z'graggen Darmhandel AG
Bahnhofstrasse 8
CH-6052 Hergiswil NW
Tel. 041 630 12 41
Fax 041 630 30 71
www.zgraggen-darmhandel.ch
info@zgraggen-darmhandel.ch

**Seit 1895 ein Begriff für Naturdärme in Metzgereien
und Wurstfabriken der ganzen Schweiz.**



Friedensförderung der Schweizer Armee im Ausland



Ihr Einsatz zählt!

Aktuell stehen rund 280 Frauen und Männer tagtäglich in 19 Ländern im freiwilligen Auslandseinsatz zugunsten der militärischen Friedensförderung. Sie leisten einen Beitrag zum Frieden in Gebieten, die von Konflikten und Kriegen geprägt sind.

Sind Sie bereit für neue, spannende Herausforderungen und Lebenserfahrungen?

Dann informieren Sie sich über Ihre Einsatzmöglichkeiten und die verschiedenen Missionen unter www.peace-support.ch oder melden Sie sich für einen unverbindlichen, virtuellen Informationsanlass an und erfahren Sie mehr über die Friedensförderung der Schweizer Armee im Ausland.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee
Armée suisse
Esercito svizzero
Swiss Armed Forces



www.peace-support.ch

Z'Stans zmitzt im Dorf.

treu|handlung

Buchführung, Steuerberatung, Revision
Verwaltung von Liegenschaften und STWEG

Philippe Sollberger Treuhand AG
Wagner Treuhand AG
Töngi Immobilien GmbH



VELO-SERVICESTATION **SPORT2GO**

Wir sind dein kompetenter Partner
rund ums Velo

- Veloservice
- Verkauf
- Vermietung

sport2go ag

Spichermatt 17
6370 Stans

T: 041 618 07 30

stans@sport2go.ch www.sport2go.ch

Guetli Shop
Immer was Gutes

Guetli's Maiskrocketten

Für den Genuss zu Hause auch
tiefgekühlt erhältlich!



Gut

Rieden 1, 6370 Stans, www.guetlishop.ch